

MITTE SÜD

Inhaltsverzeichnis

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR **S 1**
BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ ·
LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN ·
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

PASTORALRAUM THURGAU MITTE **S 8**
ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN ·
ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

BERG **S 8**

SULGEN **S 10**

WEINFELDEN **S 12**

PASTORALRAUM BISCHOFBERG **S 15**
BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST.PELAGIBERG

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA **S 20**
DEL CANTONE TURGOVIA
FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN ·
ARBON

PASTORALRAUM NOLLEN-LAUCHETAL-THUR

BETTWIESEN · BUSSNANG · HEILIGKREUZ · LEUTMERKEN · LOMMIS · SCHÖNHOLZERSWILEN
TOBEL · WELFENSBERG · WERTBÜHL · WUPPENAU

www.nollen-lauchetal-thur.ch

Pastoralraumleitung: vakant

Leitender Priester: Marcel Ruepp, T 079 706 22 12
marcel.ruepp@pastoralraum.ch, Nollenstrasse 7, 9514 Wuppenau

Diakon: Peter Schwager, T 079 713 40 26
peter.schwager@pastoralraum.ch, Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen

Sekretariat Pastoralraum Nollen-Lauchetal-Thur
Kirchstrasse 7, 9553 Bettwiesen, T 071 622 53 01
sekretariat@pastoralraum.ch, www.nollen-lauchetal-thur.ch

Montag bis Freitag, 9.00–11.00 Uhr, Montagnachmittag, 14.00–16.00 Uhr
oder nach Terminvereinbarung
Nadja Niederer, Sandra Gschwend, Donata Zuppa, Priscilla Keller

Firmung

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Roswitha Gibel, T 079 516 92 77, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Seelsorgemitarbeiterinnen

Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79, monika.iten@pastoralraum.ch
Viaduktstrasse 10, 9565 Bussnang

Andrea Bissegger, T 077 433 86 62, andrea.bissegger@pastoralraum.ch
Im Wingert 29, 9517 Mettlen

Leitung Katechese: Roswitha Gibel, T 076 708 10 41, roswitha.gibel@pastoralraum.ch

Kleinkinder: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Jugend & Ministranten: Marcelino Rüth, 077 524 57 22, jugendarbeit@pastoralraum.ch

Kind & Familie: Andrea Bissegger, T 077 433 86 62

Senioren: Monika Iten-Heim, T 071 622 71 79

Alterszentrum Sunnewies Tobel: Bruno Portmann, emerit. Pfarrer, 071 917 10 34

GOTTESDIENSTE

BETTWIESEN **St. Urban**
BUSSNANG **St. Josef**
HEILIGKREUZ **St. Johannes Nepomuk**
LEUTMERKEN **St. Peter und Paul**
LOMMIS **St. Jakobus**
SCHÖNHOLZERSWILEN **St. Markus**
TOBEL **St. Johannes Täufer + Evangelist**
WELFENSBERG **St. Laurentius**
WERTBÜHL **St. Verena**
WUPPENAU **St. Martin**

Sportferien

Samstag, 25. Januar bis Sonntag, 2. Februar

Samstag, 25. Januar, Bekehrung des Hl. Apostels Paulus

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

18.00 Eucharistiefeier, Wertbühl
Kollekte für Caritas Thurgau
30. Gedächtnisstag für Alois-Rieser Gründler
Jahrzeit für Rosmarie Rieser-Gründler

18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bettwiesen
Kollekte für Caritas Thurgau
Jahrzeit für:
Victor Andreoli-Spescha
Agnes Gall-Braun
Hans Hengartner-Nadler

19.30 Eucharistiefeier, Wuppenau
Kollekte für Caritas Thurgau
Jahrzeit für:
Jakob Hofstetter
Anton Hüppi Bernhardsgrütter

Sonntag, 26. Januar, 3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, Tobel
Kollekte für Caritas Thurgau

10.30 Eucharistiefeier, Bussnang
Kollekte für Caritas Thurgau

Jahrzeit für:

Friedrich Itschner

Urs Laimbacher

Anna Dora und Josef Tschann-Ebnöther

18.00 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau
Kollekte für Caritas Thurgau

Dienstag, 28. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg

10.00 Eucharistiefeier, Lommis

Mittwoch, 29. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Wertbühl

10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 30. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 31. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau

10.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 1. Februar

16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

18.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzenssegnung, Bettwiesen
Kollekte für Hilfswerk Peru

Jahrzeit für:

Heidi Raimann-Joller

Albert Raimann

19.30 Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzenssegnung, Schönholzerswilen
Kollekte für Hilfswerk Peru

Sonntag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

09.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzenssegnung, Bussnang
Kollekte für Hilfswerk Peru

Jahrzeit für:

Pia und Willi Schwarz-Edelmann

Anton Wüest

Hanni Zingg-Baumann

10.00 Evang. Gottesdienst, Leutmerken

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion und Blasius- und Kerzenssegnung, Wuppenau

Kollekte für Hilfswerk Peru

Jahrzeit für Werner Schmucki-Meier

10.30 Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzenssegnung, Tobel

Kollekte für Hilfswerk Peru

Jahrzeit für:

Maria und Franz Gerig-Rogenmoser

Anna und Josef Hug-Steger

18.00 Eucharistiefeier mit Blasius- und Kerzenssegnung, Lommis

Kollekte für Hilfswerk Peru

Dienstag, 4. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Welfensberg unter Mitwirkung der Frauengemeinschaft Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau

18.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Lommis

19.30 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Kapelle, Affeltrangen

Mittwoch, 5. Februar

09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Bettwiesen

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion und Segnung von Agathabrot, Wertbühl
anschl. gemütliches Beisammensein im Pfarreiheim

10.30 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 6. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

10.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum, Bussnang

Freitag, 7. Februar

09.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Tobel

10.00 Eucharistiefeier zu Herz-Jesu, Lommis

15.30 Gottesdienstliche Feier für Menschen mit Demenz, Sunnegarte, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

Samstag, 8. Februar

- 16.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Alterszentrum Sunnewies, Tobel
- 18.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Leutmerken
Kollekte für das Armutsprojekt der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz in Bitola, Mazedonien
Jahrzeit für:
Gregor Bartholdi-Hänggärtner
Cédric Frauenfelder
Marie und Heinrich Obwegger-Zuber

- 19.30 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Heiligkreuz
Kollekte für das Armutsprojekt der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz in Bitola, Mazedonien
Jahrzeit für:
Pater Josef Haag
Alice Högger-Hildebrand
Bernhard Keller-Brühwiler
Hans Rudolf Schneider-Zwicker
Alice Schweizer-Jud

Sonntag, 9. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

- 09.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Tobel
Kollekte für das Armutsprojekt der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz in Bitola, Mazedonien
- 10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion und Segnung von Agathabrot, Lommis
Kollekte für das Armutsprojekt der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz in Bitola, Mazedonien
Jahrzeit für:
Niklaus Helg
Guido Segenreich
Maria und Emil Segenreich-Wellauer
- 10.30 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Schönholzerswilen
Kollekte für das Armutsprojekt der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz in Bitola, Mazedonien
Jahrzeit für Bertha und Josef Lemmenmeier-Iten
- 18.00 Eucharistiefeier mit Segnung von Agathabrot, Welfensberg
Kollekte für das Armutsprojekt der barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz in Bitola, Mazedonien

Dienstag, 11. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier, Welfensberg
10.00 Eucharistiefeier, Lommis
18.30 Eucharistiefeier, Kapelle, Braunau

Mittwoch, 12. Februar

- 18.00 Rosenkranzgebet Aktion «Die Schweiz betet für den Frieden», Bettwiesen

Donnerstag, 13. Februar

- 09.00 Eucharistiefeier, Schönholzerswilen

Freitag, 14. Februar,

HI. Cyrill und HI. Methodius

- 09.00 Eucharistiefeier, Wuppenau
10.00 Eucharistiefeier, Tobel

Samstag, 15. Februar

- 13.30 Hochzeit von Jessica Röthlisberger und Pascal Wehrle, Wertbühl
16.00 Eucharistiefeier, Alterszentrum Sunnewies, Tobel

PFARREILEBEN

Zum neuen Jahr

*Markt und Strassen stehn verlassen
Still erleuchtet jedes Haus
Sinnend geh ich durch die Gassen
Alles sieht so festlich aus.*

*An den Fenstern haben Frauen
Buntes Spielzeug fromm geschmückt
Tausend Kindlein steh'n und schauen
Sind so wunderstill beglückt.*

*Und ich wandre aus den Mauern
Bis hinaus ins freie Feld
Hehres Glänzen, heil'ges Schauen
Wie so weit und still die Welt!*

*Sterne hoch die Kreise schlingen
Aus des Schnee's Einsamkeit
Steigt's wie wunderbares Singen
Oh du gnadenreiche Zeit!*

(Josef von Eichendorff, 1788–1857)

Mögen wir diese gnadenreiche Zeit hineinragen in das angebrochene Jahr. Es ist ein Heiliges Jahr, und ich wünsche uns allen, dass wir vor allem durch Heilige Pforten zu den Herzen unserer Mitmenschen finden. Und vergessen wir nicht: Die Pforten zu unseren Herzen haben nur von innen eine Klinke. Selig, wer die Tür öffnet, wenn jemand an die Türe klopft. Der Hebräerbrief (Hebr 13,2) gibt uns zu bedenken: «Vergesst die Gastfreundschaft nicht, denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt.» Ich wünsche allen ein gnadenreiches Unterwegssein.

Pfarrer Marcel Ruepp

Neujahrslied

*Mit der Freude zieht der Schmerz
traulich durch die Zeiten.
Schwere Stürme, milde Weste,
bange Sorgen, frohe Feste
wandeln sich zur Seiten.*

*Und wo eine Träne fällt,
blüht auch eine Rose.
Schon gemischt, noch eh wir's bitten,
ist für Thronen und für Hütten
Schmerz und Lust im Lose.*

*War's nicht so im alten Jahr?
Wird's im neuen enden?
Sonnen wallen auf und nieder,
Wolken gehen und kommen wieder,
und kein Wunsch wird's wenden.*

*Gebe dem, der über uns wägt
mit rechter Waage,
jedem Sinn für seine Freuden,
jedem Mut für seine Leiden
in die neuen Tage.*

*Jedem auf des Lebens Pfad
einen Freund zur Seite,
ein zufriedenes Gemüte
und zu stiller Herzensgüte
Hoffnung und Geleite.*

(Johann Peter Hebel, 1760–1826)

Stricknachmittag

Donnerstag, 30. Januar, 13.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tobel

Bibelgesprächsrunden tagsüber

Montag, 10. Februar, 9.00 Uhr,
Pfarreisaal, Bussnang

Gemeinsam beten und über Bibelpassagen diskutieren. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wir treffen uns jeden zweiten Montag des Monats von 9.00 bis 11.00 Uhr im Pfarreisaal Bussnang und diskutieren in loser Abfolge Bibeltexte, welche uns aus irgendeinem Grund gerade begleiten. Interessierte sind herzlich eingeladen zum Reinschnuppern. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Falls vorhanden, bitte die Bibel mitbringen.

Bibelabend

Dienstag, 11. Februar, 19.30 Uhr,
Pfarrhaus, Bettwiesen

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 11. Februar, 14.00 Uhr,
Pfarrhaus, Wuppenau

Stricknachmittag

Donnerstag, 13. Februar, 13.30 Uhr,
Pfarreiheim, Tobel

Sternsingen im Pastoralraum

«Die Kinder sind die ZUKUNFT der Menschheitsfamilie. Wir alle haben die Aufgabe, ihr Wachstum, ihre Gesundheit und ihren inneren Frieden zu fördern!»

Papst Franziskus, 12.06.2021, auf X

KINDER HELFEN KINDERN

In einer Welt, die zunehmend von Individualismus geprägt ist, wird es umso wichtiger, den Blick auf Gemeinschaft und Solidarität zu lenken. «Kinder helfen Kindern» lautet seit vielen Jahren der Leitsatz der Sternsingeraktion. Im 2025 widmet sich das Thema den Kinderrechten.

«Erhebt eure Stimme – für Kinderrechte!»

Die Schweiz und viele andere Länder haben sich verpflichtet, die UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen. Dieses Übereinkommen der vereinten Nationen gibt es seit 1989. Die Sternsingeraktion 2025 greift diese Verpflichtung auf und setzt sich dafür ein, dass alle Kinder auf dieser Welt Rechte haben. Es sind grundlegende Rechte wie:

1. Ein Recht auf Gesundheit und Geborgenheit.
2. Ein Recht auf Bildung.
3. Ein Recht auf Spiel, Erholung und Freizeit.
4. Ein Recht auf Achtung der Privatsphäre.
5. Ein Recht vor Gewalt, Ausbeutung und Vernachlässigung geschützt zu werden.
6. Ein Recht ihre Meinung zu äussern.
7. Ein Recht auf gleiche Behandlung.

HERZLICHEN DANK AUS BRAUNAU

Am 3. Januar sind 38 Braunauer Kinder als Könige verkleidet von Haus zu Haus gezogen und haben das neue Jahr singend willkommen geheissen. Mit diesem Brauch setzen sich unsere «Kleinen» zur Hälfte für Kinderrecht ein und der zweite Teil geht an die Stiftung «Kultur am Bettrand» in der Schweiz.

Mit offenen Armen wurden sie empfangen und kehrten zwei Stunden später müde aber glücklich zurück. Ein herzliches Dankeschön gilt den Erwachsenen, welche die Kinder begleitet haben. Ein besonders herzliches Dankeschön schenken wir allen, welche ihre Türen geöffnet und dadurch (allein in Braunau) zum stolzen Spendenbetrag von 3'462 Franken beigetragen haben. *Wir wünschen Ihnen allen ein glückliches und friedliches Jahr 2025.*

Sternsinger-Familie Braunau

STERNSINGEN VERBINDET

Auch in den Teil-Regionen des Pastoralraumes Nollen-Lauchetal-Thur waren wieder zahlreiche Kinder unterwegs. Mit dem Dreikönigs-Segen auf den Lippen und in den Herzen, waren Gruppen in Bussnang-Leutmerken, Wertbühl-Schönholzerswilen, Bettwiesen, Lommis, Braunau und Heiligkreuz-Welfensberg-Wuppenau unterwegs. Sie haben im Unterwegssein Kälte, Wind und Wetter getrotzt und haben Herzenswärme und kindliche Freude in die Häuser getragen. Dieser Segen ist bei allen eingekehrt, welche ihre Türen geöffnet haben für Mitmenschlichkeit und Geschwisterlichkeit.

**Wir bringen euch in dieser Stunde
eine frohe, gute Kunde.
Sie klingt nicht neu in euren Ohren.
Gott ist uns als Mensch geboren.
Schon tausendmal ward sie vernommen,
doch ist die Botschaft angekommen?
Macht ihm auf,
kommt ihm entgegen.
Wir bringen heute seinen Segen.
Der Segen will ein Zeichen sein.
Er lädt zum Gottvertrauen ein.**

Der Segen ist auch bei all jenen eingekehrt, welche Verständnis dafür haben, dass die Kinder mit ihren Besuchen nicht den gesamten Pastoralraum flächendeckend beschenken konnten, und welche deshalb die Segensformel selber mit Kreide oder dem Sternsinger-Türkleber an ihre Häuser und Türen angebracht haben. Der Segen ist an diesen Orten nicht weniger wirkmächtig, denn Gott weiss um die Bereitschaft der Menschen, welche ihre Türen auch in Gedanken geöffnet haben.

20 + C + M + B + 25
Christus Mansionem Benedicat
(Christ benisse cette maison)
Christus segne dieses Haus

Caspar Melchior Balthasar

Wir danken von Herzen allen, welche das wertvolle Brauchtum des Sternsingers

schätzen und zum riesengrossen Spenden-Ergebnis beigetragen haben. Wir werden dieses, sobald bekannt, im forumKirche veröffentlichen. Gott segne euch alle!
Im Namen des Pastoralraumes

So tönte die Botschaft der Könige in Lommis, Weingarten und Kalthäusern
Sternsinger und Sternträger rufen uns zu:

*«Ihr läibe Lüt, machet uf das Tor,
drü Königsbote stönd devor.»*

*«Gott grüess Euch, ihr chline und grosse Lüüt,
jetzt isch di heilig Drükönigs-Zyt.»*

Die Drei Könige sagen uns:

*E Stärn hät üs glüchtet i dunkler Nacht
und üs uf öppis Grosses ufmerksam gmacht.
«König Balthasar», han ich zu mir sälber gseit,
«mach dis Härz für ein neue Wäg bereit!»*

*Uf em wiite Wäg händ mir drü üs gfunde,
und gmeinsam üsi Zwiifel
und Ängscht überwunde.
Als König Melchior bin ich gwöhnt,
über alles z'regiere,
jetzt han ich mich s'erschtmol
vomene Stärn lo führe.*

*Ich, König Caspar, ha's chum chönne verstoh,
wo mir am Schluss nur zumene Stall sind cho.
Doch äs Chind hät üs empfang
mit ere bsundere Chraft,
viel stärker und grösser als üsi Königsmacht.*

*«Mir chömed her vo Bethlehem,
dört isch üs dä heiland gebore.
Sueche will er, wer müed isch und verlore.
Glaubed nur, er hät au Euch
für siis Riich userkore.*

*Die Weise us em Morgeland,
sie händ de neu König gsuecht,
und sie händ ihn au gfunde:
Christus, dä König vo allne Könige.*

*Gott sägnett Euch und Euer's Huus,
und alli, wo gönd ii und us.
D'Liäbi isch gross
und Jesus mög Euch führe;
Das schribet mir als Zeiche a Euri Türe.*

GEBURTSTAGE

Herzlichen Glückwunsch

75. Geburtstag am 25. Januar
Roberto Barbiero, Braunau

80. Geburtstag am 25. Januar
Ignaz Inauen, Tobel

75. Geburtstag am 26. Januar
Niklaus Büchi, Weingarten-Kalthäusern

85. Geburtstag am 28. Januar
Elena Forcellati, Affeltrangen

94. Geburtstag am 29. Januar
Martin Raimann, Bettwiesen

96. Geburtstag am 29. Januar
Josefina Haag, Wuppenau

70. Geburtstag am 31. Januar
Esther Hug, Tägerschen

89. Geburtstag am 6. Februar
Alfred Blöchliger, Affeltrangen

90. Geburtstag am 7. Februar
Heidi Wiesli, Tobel

97. Geburtstag am 10. Februar
Anna Hengartner, Bettwiesen

80. Geburtstag am 11. Februar
Johann Stähelin, Harenwilen

88. Geburtstag am 12. Februar
Stephan Hasler, Tobel

86. Geburtstag am 13. Februar
Josef Fischbach, Märwil

88. Geburtstag am 14. Februar
Elsa Wüest, Bussnang

*Sammle jeden Tag,
die kleinen Glücksmomente
in deinem Herzen:
Einen wärmenden Sonnenstrahl,
ein unverhofftes Lächeln,
ein freundliches Wort ...
Und bestaune am Abend
Die Schätze deines Tages!*

ABSCHIED

Zu guter Letzt

*Mein Gott, wenn ich zu dir heimkehre,
hältst du mein Buch in deinen Händen.*

*Dann wirst du mir den Titel eröffnen,
den du meiner Geschichte
und meinem Leben gegeben hast.*

*Dann werde ich mein Leben
mit ganz anderen,
mit deinen Augen sehen.*

*Dann werde ich
Manche dunkle, mir unbekannt
Endlich begreifen.*

*Zu guter Letzt werde ich erkennen,
wie du auf den krummen Zeilen
meines Lebens
gerade geschrieben hast.*

*Wenn ich zu dir heimkehre,
hältst du mein Buch in deinen Händen.*

*Mein Gott, halte mein Buch fest,
und lass es nie mehr los.*

*Schlage du mit mir ein neues Kapitel auf,
das Kapitel der Ewigkeit.*

*(Nach einem Text vom Totengedenktage
Auf dem Friedhof Jona)*





Sternsinger

Schlittschuhanlass

Samstag, 22. Februar, 13.30 Uhr,
Güttingersreuti, Weinfelden

Dein Leiterteam freut sich auf einen lustigen
Nachmittag mit dir.

Gerne nehmen wir deine Anmeldung
bis Mittwoch, 12. Februar
unter 077 524 57 22 entgegen.

Endlich

Liebe Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger

Endlich darf ich mich
Aufgaben widmen,
welche mir seit Kindes-
beinen am Herzen
liegen: der Dienst am Altar und dies mit
Gleichgesinnten.



Zur Erklärung: Ich bin in Veitshöchheim,
ein Ort sieben Kilometer Mainabw rts
von Würzburg, als Einzelkind einer allein-
erziehenden Mutter aus Radolfzell gross
geworden und bevor ich zur Erstkommunion
ging, diente ich noch vor Schulbeginn als
Ministrant in der Frühmesse. Später wurde ich
Ministrantengruppenleiter, Oberministrant und
dann Leiter des Ministrantenarbeitskreises
unseres Dekanates.

Früh war mir auch klar, dass ich diese
Leidenschaft auch zum Beruf machen muss
und brach (dummerweise) das Gymnasium
ab, um Kinderpflieger zu lernen und Erzieher
zu werden. Als solcher arbeitete ich in Kinder-
g rten, Schulen und Internaten; wenn es ging
an katholischen Internaten.

In der Zwischenzeit habe ich Religions-
pädagogik studiert und die Ausbildung zum
Diakon durchgezogen. Erst die Pflege meiner
Mutter riss mich aus diesem Kreislauf.
Vor vier Jahren beerdigte ich sie in ihrem
Heimatort Radolfzell und zog selbst an den
Bodensee.

Zuletzt kümmerte ich mich wieder als
Erzieher an einer Grundschule auf der Höri
um junge Schüler und Schülerinnen. Doch
der Wunsch aus Kindheitstagen, mich
intensiv mit Gleichgesinnten am Altar und
in der Freizeit auseinanderzusetzen, blieb
ungebrochen, und so kommt der Ruf zu euch
in den Thurgau für mich einem riesengrossen
Weihnachtsgeschenk gleich.

Ich habe in den letzten Tagen schon so viele
offene, lebensfrohe und beseelte Menschen
kennenlernen dürfen, dass ich es wirklich
nicht erwarten kann mit Euch zusammen an
eine junge Kirche im grossen Pastoralraum
zu arbeiten. Ich erhoffe mir, dass ich all
mein Wissen, meine ganzen Erfahrungen
zum Wohle einer jeden jungen Persönlichkeit
teilen darf und freue mich auf Eure Fragen,
Anregungen und darauf vielleicht auch Teil
Deines Lebens zu werden.

Euer Marcelino R uth (59 J.)

Rückblick «zw scheHALT» 2024 in Lommis

«z m  unterwegs a Wiehnachte» – eine
andere Pfarrei des Pastoralraumes kennen
lernen – den Weg zur Krippe bewusst gehen –
ein abwechslungsreiches Erlebnis rund um
den Lernort Kirche für die ganz Familie anbie-
ten – Spiel und Spass gemeinsam erleben.

Das sind die Grundgedanken des Vorbe-
reitungsteams des zw scheHALT 2024 in
Lommis. Mit Unterstützung der beiden Lan-
deskirchen und des Thurgauisch Katholischen
Frauenbundes konnten wir das Bilderbuch
«der kleine Trommler» aus dem Nord/S dver-
lag von Bernadette in Lommis umsetzen und
die Menschen einladen, sich einen zw sche-
HALT zu gönnen und während rund zehn Tagen
den «Kleinen Trommler» zu begleiten.

Wir freuen uns, dass einige Familien und
Kleingruppen den abwechslungsreichen Spa-
ziergang, trotz kalter, nebliger und teilweise
stürmischer Witterung, zur Krippe in der
Kirche Lommis unter die Füsse genommen
haben. Denn jeder und jede kann sein ganz
persönliches Talent zu Jesus an die Krippe
bringen und dadurch vielen Menschen im All-
tag eine grosse Freude bereiten. Denn so wie
wir sind werden wir geliebt, von Gott gesehen
und gewollt.

Es braucht verschiedene Menschen auf dieser
Welt, es muss nicht jeder ein guter Trommler
sein. Herzlichen Dank für Eure Teilnahme und
Unterstützung. Wer weiss, vielleicht entdeckt
Ihr in den nächsten Wochen Menschen, wel-
che an der Krippe diese wunderbare Botschaft
von Christi Geburt erlebt haben und verwand-
elt wurden wie der kleine Trommler.

Für das Vorbereitungsteam:
Andrea Bissegger



Ein letzter Gast bei der Krippe

Auch dieser Hirtenhund ist wohl dem «Kleinen
Trommler» gefolgt und liess sich vom Weih-
nachtszauber bet ren. Was hätte er wohl,
nachdem die Hirten mit der Frohen Botschaft
im Herzen zu ihren Hirtenfeldern zurückge-
kehrt waren, uns zu erzählen. Jedenfalls
bewacht er das Allerheiligste gut und träumt
wohl bereits von der nächsten Weihnacht.

Pfarrer Marcel Ruepp



FRAUENGEMEINSCHAFT

Jass-Nachmittag in Tobel

Montag, 3. Februar und Montag 17. Februar,
jeweils 13.30 Uhr, Erdgeschoss Pfarreiheim,
Tobel,

Die Frauengemeinschaft Tobel lädt Sie zu
einem gemütlichen Jass-Nachmittag mit
Kaffeest bli ein. Die Jass-Nachmittage sind
für alle offen. Auch nicht Vereinsmitglieder,
Männer und Frauen sind herzlich willkommen.

Frauengemeinschaft Tobel

Einladung zum Gottesdienst mit Segnung des Agatha-Brottes

Mittwoch, 5. Februar, 9.00 Uhr,
Kirche, Wertbühl

Das Agatha-Brot duftet nicht nur
verführerisch; gesegnete Agatha-Brötli sollen
Mensch und Vieh vor Unheil sch tzen und
auch gegen Heimweh helfen.

Der Brauch hat seinen Ursprung von der
Märtyrerin Agatha aus Sizilien, welche im
3. Jahrhundert nach Christus lebte. Brot – ein
uraltetes Symbol für Leben, für die Beziehung
zwischen Gott und den Menschen und der
Menschen untereinander bis hin zum Zeichen
für Gott selbst. Brot wird für uns zum Zeichen,
wenn wir Gott durch uns, wie durch die heilige
Agatha, wirken lassen.

Bauernregel:

«An St. Agathe Sonnenschein,
bringt recht viel Korn und Wein».

Bringen Sie Ihr eigenes Brot zur Segensfeier
mit oder Sie können im Anschluss an die
Feier gesegnetes Brot für 5 Franken kaufen.
Der Erlös wird dem Elisabethenwerk des
Schweizerischen Katholischen Frauenbundes
gespendet. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern
und Mitbeten.

Leitungsteam FG Wertbühl-Bussnang

Rückblick Dreikönigs-Andacht in Bussnang

Möge Gott Euch im neuen Jahr Kraft und Gesundheit schenken, dass Ihr so kräftig und gesund seid, um Andere damit anzustecken.

Möge Gott Euch im neuen Jahr Geduld und Gelassenheit schenken, dass Ihr geduldig und gelassen bleibt und trotz den Aufregungen im Alltag die Fürbitte für den Nächsten nicht vernachlässigt.

Möge Gott Euch im neuen Jahr Liebe und Freude schenken, und die Fähigkeit, diese zu erkennen und zu geniessen.

Dazu segne Euch alle der dreieinige Gott – Amen *Segensgebet*

Nochmals ein Blick auf die Krippe

Am Dreikönigstag gönnten sich morgens um 8.30 Uhr die Frauen der Frauengemeinschaften Wertbühl-Bussnang sowie alle Interessierten einen Moment der Besinnung in der Kirche Bussnang. Bewusst nochmals einen Blick zurück auf die Krippe werfen und all die freudigen und herausfordernden Momente des vergangenen Jahres in der Stille vor Gott hinhalten.

Mutig vorwärts

Mutig und hoffnungsvoll blicken wir nun in die Zukunft. Denn wir sind gesegnet und können uns auf unsere Familie, Freunde und Mitglieder der Frauengemeinschaft Wertbühl-Bussnang verlassen. Meist sind sie unser Stern im Alltag.

Nicht nur nach oben schauen

Wir müssen diesen nicht immer am Himmel suchen, sondern die Kraft und Gesundheit, die Geduld und Gelassenheit sowie die Liebe und Freude in unserem Umfeld entdecken oder weiterschicken. Somit dürfen wir alle Königinnen und Könige sein im Alltag und nicht nur die frisch gekürten fürs 2025. Es wird sowieso ein ganz besonderes Jahr, denn zum ersten Mal haben wir sogar ein Königspaar!

Für das Leitungsteam, Andrea Bissegger

Königinnen allerorten

Dreikönigstag: eine gesegnete Zeit. So viele Könige und Königinnen freuen sich über die Würde, die ihnen der Zufall zuteilwerden lässt. Der Biss in das Königskuchenstück ist wohl der spannungsgeladendste Biss des Jahres. Man munkelt: Pfarrer Marcel esse seine Königskuchen immer alleine; so ist gewährleistet, dass ihm die Krone immer sicher

ist, wengleich sich das Figürchen meist im letzten Stück befindet, in welches er voller Spannung beisst.

Die heiligen drei Könige

*Die heiligen drei Könige aus Morgenland,
Sie fragten in jedem Städtchen:
«Wo geht der Weg nach Bethlehem,
ihr lieben Buben und Mädchen?»*

*Die Jungen und Alten, sie wussten es nicht,
Die Könige zogen weiter,
Sie folgten einem goldenen Stern,
Der leuchtete lieblich und heiter.*

*Der Stern blieb stehn über Josephs Haus,
Da sind sie hineingegangen,
Das Öchslein brüllte, das Kindlein schrie,
Die heiligen drei Könige sangen.*

(Buch der Lieder – Die Heimkehr)



Wir wünschen den strahlenden Königinnen und dem Königspaar viel Glück im neuen Jahr.

SENIOREN

Mittagstisch für alle Senioren und Seniorinnen

Liebe Seniorinnen und Senioren

Am **Mittwoch, den 5. Februar** treffen wir uns im Restaurant Ochsen in Braunau zum Senioren-Zmittag und geniessen ein feines Menu.

Februar ist Fasnachtszeit!

Wer Lust hat, darf sich gerne verkleiden oder maskieren. Wir freuen uns auf viele «Fasnachtsbütz».

Es sind alle aus Braunau und auch aus den umliegenden Gemeinden herzlich eingeladen. Wir freuen uns, euch alle wieder begrüßen zu dürfen.

Marianne, Christine und Beate

Anmeldung bis Montagmittag, 3. Februar an Beata Niederer, 071 911 83 90 (bitte auch Sprachnachricht hinterlassen)

Mittagstisch der Senioren in Lommis
Donnerstag, 13. Februar, 11.30 Uhr,
Restaurant Krone, Lommis
Anmeldung unter 052 366 30 20.

Mittagstisch der Senioren Wuppenau und Schönholzerswilen

Freitag, 21. Februar, 12.00 Uhr, Restaurant Schützenhaus, Schönholzerswilen

Wir laden Frauen und Männer ab 60 Jahren ein, zusammen ein reichhaltiges Mittagessen einzunehmen und in fröhlicher Runde Gedanken auszutauschen. Die Kosten für das Mittagessen inkl. Dessert betragen Fr. 23.–. Wir treffen uns in verschiedenen Restaurants. Wer eine Fahrgelegenheit wünscht, kann dies bei der Anmeldung mitteilen.

Anmeldung bis 17. Februar an
Mirjam Zbinden, 071 947 10 46 oder
Jrene Ziegler, 071 633 22 31

Theresa Herzog als Pastoralraumleiterin und mit der Neubesetzung der Jugendarbeits-Stelle die zukunftsgerichtete Struktur zu haben.

Leider zerschlug sich die Euphorie schon bald. Zudem kamen noch zusätzliche krankheitsbedingte Absenzen unserer Katechese-Leiterin hinzu. Wir sind allen MitarbeiterInnen sehr dankbar, die diese Lücken mit zusätzlichem Engagement überbrückt haben.

Für das 2025 konnten wir Marcelino Rüth einen neuen Jugendseelsorger finden der seine Arbeit per 1. Februar 2025 bei uns aufnehmen wird. Für die Pastoralraumleitung sind wir in Absprache mit dem Bistum auf der Suche nach einem Ersatz. Wir sind uns bewusst, dass die Stelle so schnell nicht besetzt werden kann. Einerseits ist es nicht einfach, Personen mit den notwendigen Anforderungen zu finden, andererseits fordert der Prozess mit dem Bistum seine Zeit. Wir wünschen uns, für das 2025 die notwendige Stabilität zu finden um künftig ein eingespieltes Team zu haben.

Ich wünsche allen ein schönes und gesegnetes neues Jahr verbunden mit viel Glück und Gesundheit.

*Alex Sauter
Präsident KGV Nollen-Lauchetal Thur*

KIRCHGEMEINDEVERBAND

Rückblick

Geschätzte Kirchenbürgerinnen und Kirchenbürger



Schnell verflog mein erstes Amtsjahr. Ein Jahr mit vielen schönen Erlebnissen und Begegnungen aber auch mit einigen Herausforderungen. Die personelle Situation im Pastoralraum brachte uns einige Rückschläge. Wir waren anfangs Jahr guten Mutes, mit der Stellenbesetzung durch

PASTORALRAUM THURGAU MITTE

ST. MAURITIUS BERG · ST. PETER UND PAUL SULGEN · ST. JOHANNES DER TÄUFER WEINFELDEN

Pastoralraumleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84,
martin.kohlbrenner@bluewin.ch

Leitender Priester Pastoralraum: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81,
m.varughese@katholischweinfeld.ch

Sekretariat: Monika Notter, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld
T 071 626 52 10, pfarramt@katholischweinfeld.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10,
sbraun@caritas.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfeld



MITTEILUNGEN

Offener Mittagstisch

Dienstag, 11. Februar, 12 Uhr, Weinfeld
Anmeldungen bitte bis Freitag, 7. Februar
an pfarramt@katholischweinfeld.ch,
071 626 52 10.

Interreligiöser Arbeitskreis

Mittwoch, 19. Februar, 19–21 Uhr, Weinfeld
Detaillierte Infos finden Sie auf Seite 14.
Anmeldeschluss 14. Februar.

IMPULS ZUM KIRCHENJAHR

Der Blasiussegen

Jedes Jahr um den 3. Februar, den Gedenktag des heiligen Blasius, sind in unseren Kirchen zwei gekreuzte Kerzen ein vertrauter Anblick. Sie werden uns vor das Gesicht gehalten und wir hören die Worte: *«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich Gott vor*

Halskrankheiten und allem Bösen.» Doch was bedeutet dieser Segen, und warum ist er heute noch wichtig?

Der heilige Blasius war ein Bischof und Märtyrer, der im 4. Jahrhundert lebte. Die Legende erzählt, dass er einen Jungen vor dem Erstickungstod bewahrte, als dieser eine Fischgräte verschluckt hatte. Diese Begebenheit machte Blasius zum Patron gegen Halsleiden und schliesslich zu einem der 14 Nothelfer. Sein Segen erinnert uns daran, dass Gott uns mit seiner Fürsorge umgibt – nicht nur körperlich, sondern auch seelisch. Der Blasiussegen ist jedoch mehr als ein persönlicher Schutz. Er öffnet uns die Augen für die Verantwortung, die wir füreinander tragen. Gerade in einer Zeit, in der Krankheit und Sorge viele von uns begleiten, können wir uns fragen: Wie können wir einander stärken und Trost schenken? Der Segen ist eine Einladung, selbst zum Segen für andere zu werden – durch kleine Gesten der Nähe, durch aufmerksames Zuhören oder einfach durch ein offenes Herz.

Wenn wir die gekreuzten Kerzen sehen, dürfen wir uns daran erinnern, dass Jesus Christus selbst das Licht der Welt ist. Er leuchtet in unsere Dunkelheiten hinein und schenkt uns Hoffnung. Die Fürsprache des heiligen Blasius zeigt uns: Wir sind nie allein, weder in körperlichen Nöten noch in den Herausforderungen unseres Lebens. Der Blasiussegen wird gesendet:

- 1. Februar:** 18.30 Uhr, Weinfeld
- 2. Februar:** 09.30 Uhr, Berg;
10.00 Uhr, Weinfeld; 10.00 Uhr Bürglen

Nehmen wir den Blasiussegen mit Dankbarkeit an – als Zeichen der Liebe Gottes, als Zuspruch in schwierigen Momenten und als Ermutigung, auch für andere ein Licht zu sein. Möge der heilige Blasius für uns bitten und uns stärken, damit wir selbst zur Quelle des Segens für unsere Mitmenschen werden.

Dominik Bucher, Gemeindeleiter Berg TG

BERG

Gemeindeleitung: Dominik & Angela Bucher, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 08, 076 431 52 41, d.bucher@kath-berg.ch, a.bucher@kath-berg.ch


Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfeld
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfeld.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10, sbraun@caritas.ch

Pfarramt/Sekretariat: Hilke Jetter, Hauptstrasse 37a, 8572 Berg TG
T 071 636 15 07, sekretariat@kath-berg.ch

Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, 08.00–11.00 Uhr

Sakristanin: Petra Jusko, T 076 273 03 81, p.jusko@kath-berg.ch

Website: kath-berg.ch  kath_kirche_berg



GOTTESDIENSTE

St. Mauritius

Samstag, 25. Januar

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion
M. Kohlbrenner
Opfer: Chance Kirchengesang

Sonntag, 26. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
in Sulgen, M. Kohlbrenner

Mittwoch, 29. Januar

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 31. Januar

09.00 KEIN Gottesdienst

Samstag, 1. Februar

18.15 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 2. Februar,

Darstellung des Herrn

09.30 Wortgottesfeier mit Blasiussegen und
Kerzenweihe, D. Bucher
Opfer: Caritas TG
Jahrzeit für Louis Schwizer-Larsen

Mittwoch, 5. Februar

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 7. Februar

18.15 KEIN Gottesdienst

Samstag, 8. Februar

18.15 KEIN Gottesdienst

Sonntag, 9. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion
D. Bucher
Opfer: Aktion Ziege
Jahrzeit für Brigitte Siegfried-Frei;
Theres & Sepp Hinder-Lenz
anschl. Pfarreikaffee

Mittwoch, 12. Februar

09.00 Eucharistiefeier anschl. Rosenkranz

Freitag, 14. Februar

09.00 Wortgottesfeier mit Kommunion
anschl. Freitagskaffee für alle

Samstag, 15. Februar

10.00 Ökum. Fiire mit de Chline, Kath. Kirche
18.15 Eucharistiefeier, M. Varughese
Jahrzeit für
Anna und Leo Meienberger-Elsener;
Amanda und Karl Bissegger

Sonntag, 16. Februar,

6. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier
M. Varughese
Opfer: Projekt Mathäus Indien



Sternsingen 2025

Unterwegs für Kinderrechte

Auch dieses Jahr zogen die Sternsinger der Jubla Berg, verstärkt durch die 3. Klasse des Untis mit Angela Bucher, durch Berg. Die über 30 Sternsingerinnen und Sternsinger besuchten mit ihren königlichen Gewändern und funkelnden Kronen 28 Haushalte und sammelten über 1700 Franken für die diesjährige Sternsingerspendenaktion zur Förderung und Stärkung der Kinderrechte. Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden. Ein grosses Dankeschön geht auch an die teilnehmenden Kinder und an alle, die die diesjährige Sternsingeraktion unterstützt haben.

Jubla Berg

Änderung im Kids Höck Team

In unserer Kirchgemeinde engagieren sich viele verschiedene Personen. Im Kids Höck Team gibt es eine Änderung. Christina Nischwelwitzer hat in den letzten 5 Jahren mit grossem Engagement und viel Freude im Kids Höck mitgewirkt. Da ihre Kinder nun schon grösser sind, hat sie beschlossen diese Aufgabe in andere Hände zu geben. Wir danken Christina für ihr Wirken in den vergangenen 5 Jahren und wünschen ihr gutes Gelingen und Gottes Segen bei neuen Projekten. Patricia Brühnhardt, Judith Stüdle und neu Aurélie Tritt freuen sich gemeinsam auf die kommenden Feiern im Kids Höck.

D. Bucher, Gemeindeleiter

Kerzenweihe und Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar, 09.30 Uhr

Im Gottesdienst werden die Kerzen für das kommende Jahr gesegnet sowie der Blasiussegen gespendet. Gerne dürfen Sie Kerzen zum Segnen in die Kirche bringen. An diesem Wochenende feiern wir die Darstellung des Herrn, auch als Maria Lichtmess bekannt. Wie dieser Name schon sagt, ist die Lichtsymbolik an diesem Fest besonders stark wahrnehmbar, eben weil die Kerzen gesegnet werden. Besonders in früherer Zeit war dieses Fest so wichtig, weil das Tageslicht wieder stärker wird. Die Tage werden wieder spürbar länger und die Gottesdienste konnten wieder mit Tageslicht gefeiert werden. Das Fest weist uns aber auch darauf hin, dass in Jesus Christus das Licht der Welt erschienen ist.

D. Bucher, Gemeindeleiter

Pfarreikaffee

Sonntag, 9. Februar, 10.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zum Pfarreikaffee eingeladen. Geniessen wir die Gemeinschaft bei Kaffee, Tee oder Sirup.

Ökum. Fiire mit de Chline

Samstag, 15. Februar, 10.00 Uhr, Kath. Kirche

Für Kinder von 2 bis ca. 6 Jahren in Begleitung von einer erwachsenen Person (Eltern, Grosseltern, Paten...) Ein altersgerechter 30 Minuten-Gottesdienst mit einer Geschichte und vielen Liedern. Abschliessend geniessen wir noch ein Getränk und einen Znüni. Wir freuen uns auf euch.

Ökumenisches Vorbereitungsteam



Spielnachmittag

Montag, 3. Februar, 14-16.30 Uhr

Evang. Kirchenzentrum

Spielen und Jassen für alle Seniorinnen und Senioren mit gemütlichem Zusammensein bei Kafi und Kuchen. Es laden herzlich ein Evang. und Kath. Kirchgemeinde Berg
Kontakt/Fahrdienst: Priska Siegfried
071 636 14 92 oder 076 344 14 12

Café-Strick-Häkelstube

Donnerstag, 13. Februar, 14-17 Uhr Pfarreisaal, Kath. Kirche

Für Alle die gerne ihre Handarbeiten in gemüthlicher Runde ausüben, tolle Anregungen einholen, zwischen Jungen und weniger Jungen Kontakte pflegen und dabei noch einen feinen Kaffee mit Kuchen geniessen wollen.

Wir freuen uns auf dich. Gerne geben wir genauere Auskunft:

Elsbeth Graf, 071 633 29 28

Elisabeth Kressibucher, 071 636 13 55

Lottoabend 2025

Samstag, 22. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreisaal

Gerne möchten wir Sie schon heute zu unserem gemüthlichen Lottoabend einladen. Tragen Sie sich den Termin gleich in den Kalender ein! Wir treffen uns im Anschluss an den Gottesdienst/Kids Höck im Pfarreisaal. Für die Kinder gibt es ebenfalls wieder ein Kinderlotto. Natürlich ist auch für Speis und Trank gesorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ihr Kirchgemeinderat

Infoabend Fastenwoche

Montag, 24. Februar, 19.30 Uhr, Pfarreisaal
Fastenwochen vom 14. bis 21. März und vom 21. bis 28. März begleitet von Jutta Latella und Regina Brauchli. Am Informationsabend erfahren sie, wie die Woche gestaltet wird.

Kinderwoche 2025

8.-11. April, jeweils 14-17 Uhr
«WILLKOMMEN BEI DEN WEMMICKS!»

Gemeinsam mit den Wemmicks werden wir erfahren, dass wir einzigartig, begabt, beschenkt und unendlich wertvoll sind – für unser Umfeld, aber auch für Gott! Die Jüngeren dürfen sich auf spannende Spiele und Basteln freuen, die Älteren auf diverse coole Workshops. Alle Infos auf unserer Homepage oder den aufgelegten Flyern.
Anmelden bis 23. März online über den QR-Code oder www.evangeljugend-berg.ch/kinderwoche.

Bei Fragen zur Anmeldung: Marianne Oertig,
079 613 01 20, kiwo-berg@gmx.ch

Bei Fragen: Remo Kleiner-Dunkel,
071 570 94 73 / 076 330 06 18,
remo.kleiner@evangel-berg.ch



Opfergaben

November	CHF
03. Kirchenbauhilfe Bistum	551.90
10. Jugendfonds KG	376.25
17. Päckliaktion LiO	457.75
24. Kinder-, Jugendhilfe Caritas	87.15
Dezember	
01. Uni Freiburg i.Ue.	226.10
08. Kiderhilswerk Selam	156.60
15. Elisabethenwerk	198.05
22. Projekt Mathäus Indien	304.25
Weihnachtskollekte	2'263.20
29. Diöz. Past. Anliegen Bistum	42.00

Für Ihre Spenden möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Vergelt's Gott!

Herzlichen Glückwunsch

Frau Annemarie Neusch feiert am 28. Januar ihren 87. Geburtstag.

Frau Theresia Haslauer feiert am 2. Februar ihren 81. Geburtstag.

Frau Erna Hegner feiert am 7. Februar ihren 81. Geburtstag.

Herr Albert Glauser feiert am 12. Februar seinen 82. Geburtstag.

Herr Leo Scheiwiler feiert am 16. Februar seinen 80. Geburtstag.

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen. Viel Freude begleite Sie auf dem weiteren Lebensweg.

VORANZEIGE

- **Dienstag, 18. Februar**
Suppenzmittag
- **Samstag, 22. Februar**
Bibelübergabe-Gottesdienst, Kids Höck, Lottoabend für Alle
- **Mittwoch 26. Februar**
Spielnachmittag für Alle
- **Donnerstag, 27. Februar**
Kaffeestube am Spielplatz

SULGEN

Pfarrhaus: Rebbergstrasse 14, 8583 Sulgen, www.kathsulgen.ch
Gemeindeleiter: Martin Kohlbrenner, T 071 640 00 84
martin.kohlbrenner@bluewin.ch
Sekretariat: Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
Karin Bär, T 071 642 12 19, kath.pfarr.sulgen@bluewin.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr
Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10,
sbraun@caritas.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Religionspädagoge: David R. Weiss, Büro Rebbergstrasse 11, 8583 Sulgen
T 071 642 31 68, david.r.weiss@bluewin.ch

Mesmer Sulgen & Kapelle Heldswil: Bekim Zejnnullahi, T 079 102 88 21
Mesmer Bürglen: Maria Schurtenberger, Breitstrasse 1, Bürglen, T 076 460 13 20
Leitender Priester: Mathäus Varughese, Freiestrasse 15, 8570 Weinfelden
T 079 897 01 81, m.varughese@katholischweinfelden.ch
Organistin: Katja Lichtensteiger, Hohreutistrasse 7, 9214 Kradolf, T 078 608 64 65

GOTTESDIENSTE

St. Peter und Paul

Samstag, 25. Januar

18.15 Wortgottesfeier mit Kommunion, Berg
Predigt: M. Kohlbrenner

Sonntag, 26. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Caritas TG
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen
Predigt: M. Kohlbrenner
11.30 Taufe in Bürglen von Alya Huber, Bürglen

Dienstag, 28. Januar,

Hl. Thomas von Aquin

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Freitag, 31. Januar, Hl. Johannes Bosco

09.00 Kein Gottesdienst, Sulgen

Samstag, 1. Februar

18.00 Santa Messa, Sulgen

Sonntag, 2. Februar,

Darstellung des Herrn

Kollekte: Projekt «Home for Shelterless», Indien
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen
mit Austeilung des Blasiussegens und
Kerzenweihe
Predigt: M. Kohlbrenner

Dienstag, 4. Februar,

Hl. Rabanus Maurus

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 6. Februar,

Hl. Paul Miki und Gefährten

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum
18.00 Ökumenische Andacht, Bürglen,
im Aufenthaltsraum der
Genossenschaft Sonnenpark

Freitag, 7. Februar

09.00 Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag,
Sulgen

Samstag, 8. Februar

Kollekte: Kinderhilfe Emmaus
18.00 Eucharistiefeier, Bürglen
Predigt: T. Scherrer
Dreissigster für Werner Hofstetter,
Donzhausen und Guido Bruderemann,
Donzhausen
Jahrzeit für Marianne Tschopp-Müller,
Sulgen, Anna und Antoni Chomicz, Polen,
Peter Ebnöther, Kradolf

Sonntag, 9. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kinderhilfe Emmaus
10.00 Eucharistiefeier, Sulgen
Predigt: T. Scherrer
10.00 Chinderfiir, Sulgen

Dienstag, 11. Februar

09.15 Eucharistiefeier, Heldswil

Donnerstag, 13. Februar

10.00 Wortgottesfeier, Sulgen,
im Seniorenzentrum

Freitag, 14. Februar,

Hl. Cyrill und Hl. Methodius

09.00 Eucharistiefeier, Sulgen

Samstag, 15. Februar

Kollekte: Projekt «Home for Shelterless», Indien
10.00 Ökumenische Chinderchile, Sulgen,
Evang. Kirche
18.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Bürglen
Predigt: M. Kohlbrenner
Dreissigster für Anna Zeberli, Opfershofen

Sonntag, 16. Februar,

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Projekt «Home for Shelterless», Indien
10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion, Sulgen
mitgestaltet von den Firmlingen
Predigt: M. Kohlbrenner

MITTEILUNGEN

Missione Cattolica

Am **Samstag, 1. Februar um 18 Uhr** feiert die Missione cattolica in Sulgen die Santa Messa.
Herzliche Einladung dazu.



Elternabend Versöhnungsweg

In der 4. Klasse empfangen die Kinder das Sakrament der Versöhnung im Rahmen des Versöhnungsweges. Gerne laden wir die angeschriebenen Eltern für nähere Informationen zum Elternabend ein. Dieser findet am **Donnerstag, 6. Februar, um 19 Uhr** im grossen Saal in der katholischen Kirche Sulgen statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Das Vorbereitungsteam!

Regula Merz

Gottesdienste

• Während der Sportferien

Samstagsabend, 25. Januar um 18.15 Uhr
Gottesdienst in **Berg**
Sonntagmorgen, 26. Januar um 10 Uhr
Gottesdienst in **Sulgen**

• Darstellung des Herrn mit Blasiussegen

Am Sonntag, 2. Februar um 10 Uhr, feiern wir das Fest «Darstellung des Herrn» in der Kath. Kirche Bürglen; auch bekannt als Maria Lichtmess. In diesem Gottesdienst werden der Blasiussegen erteilt und die Kerzen für den Kirchengebrauch als auch die Kerzen, welche die Gläubigen von zuhause mitbringen, gesegnet.

• Vorschau Friedensgebet

Am Freitag, 21. Februar um 19 Uhr sind Sie herzlich eingeladen zum ökumenischen Friedensgebet in die Kath. Kirche Sulgen.

Chinderfiir

Du bist eingeladen!

Kirche, Tempel, Synagoge, Moschee, Bibel, Koran, Tora, Gott, Allah, Brahma, Buddha, Kreuz, Dharma Rad, Davidstern, Om: All diese Wörter und noch viel mehr haben mit den fünf Weltreligionen zu tun. Weisst du, was sie bedeuten? Kannst du sie den verschiedenen Religionen zuordnen? Gerne erzählen wir dir in unserer Chinderfiir vom **9. Februar** ganz viel Spannendes darüber. Wir treffen uns **um 10 Uhr** im kleinen Saal unter der Katholischen Kirche in Sulgen. Bis bald!

Das Vorbereitungs-Team, Regula Merz



Ökumenische Chinderchile

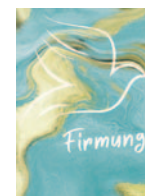
Am **Samstag, 15. Februar um 10 Uhr** sind alle Kinder ab 2 Jahren in die Evang. Kirche Sulgen eingeladen, um zu singen, eine Geschichte zu hören und zu beten. Wir freuen uns auf viele Kinder.

Das ökum. Team



Firmkurs

Die angemeldeten Firmlinge treffen sich zum Firmkursmodul «Gottesdienstbesuch und Mitgestaltung des Gottesdienstes» am **16. Februar um 10 Uhr** in der Kath. Kirche Sulgen.



Taufe

Am Sonntag, 26. Januar, wird **Alya Huber** aus Bürglen durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen. *Wir freuen uns mit den Eltern und wünschen der Familie von Herzen alles Gute und Gottes Segen!*



Heimgewungen

Auferstehung ist unser Glaube, Wiedersehen unsere Hoffnung. Aus unserer Pfarrei ist verstorben: Am 5. Januar 2025 **Anna Zeberli** (geb. 8. April 1937) aus Opfershofen «Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man durch den Tod nicht verlieren.» *In diesem Sinne wünschen wir den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.*



kultur.religion kapelle heldswil

Generell5 – viel harmonisches Blech

Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr
Überhaupt nicht alt, und schon gar nicht weiser, blechblasen sich die fünf Musiker querbeet durch Klassik, Pop, Jazz, Funk und Volksmusik.

Mit Musikalität, Virtuosität und Klang, kombiniert mit einer ausgeprägten Spielfreude, ziehen sie das Publikum seit Jahren in ihren Bann.

Manchmal ernst, doch meist ganz heiter, präsentieren sie ihr Konzert auf höchstem Niveau, gespickt mit Witz und Charme.

www.generell5.ch

Nach dem Konzert gemütlicher Ausklang auf Löpfes Bauernhof bei Wienerli, Punsch und Wein. *Eintritt frei/Kollekte*

Karin Schenk



Generalversammlungen

- Am 15. Februar um 19 Uhr findet die Generalversammlung des **katholischen Projektchors** unserer Pfarrei statt.
- Am 22. Februar haltet der **Bürgler Katholikenverein** die Generalversammlung ab. Beginn ist um 19.30 Uhr im Restaurant Löwen in Sulgen.
- Am 26. Februar findet um 19.30 Uhr die Jahresversammlung der **Fraugemeinschaft** im grossen Saal des Pfarreiheimes Sulgen statt.



Sternsingeraktion 2025

Anfang Januar machten sich 31 Kinder der 4.–6. Klassen unserer Pfarrei auf den Weg, um den Seniorenzentren in Sulgen und Erlen, am Dorfanlass und bei angemeldeten Familien den Neujahrsegen zu überbringen. Zuvor wurden in den Sternsinger-Gottesdiensten in Bürglen und Sulgen die Segenskleber und die Kreiden gesegnet. Begleitet und eingewiesen wurden die Kinder von den Katechetinnen bei einem Vorbereitungstreffen bereits vor Weihnachten. Die eingenommenen Kollekte und Spenden ergaben den erfreulichen Betrag von Fr. 2899.42, welcher der Sternsingeraktion zugutekommt, welche konkrete Projekte in Kenia und Kolumbien unterstützt.

Es war eine grosse Freude mitzuerleben, mit welcher Begeisterung die Kinder diesen Segen zu den Familien brachten und wie herzlich sie in den Häusern aufgenommen wurden. Zum Aufwärmen gab es jeweils



am Ende für alle Sternsinger heissen Kinderpunsch und Hotdogs im Pfarrzentrum, sowie eine Urkunde und ein kleines Geschenk. *David R. Weiss*





Pfarramt-Sekretariat: Monika Notter & Daniela Sutter, T 071 626 52 10

pfarramt@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Website: www.katholischweinfelden.ch

Bürozeiten: Montag–Freitag: 9.30–11.30 Uhr & 14.00–16.00 Uhr

Gemeindeleiter: Armin Ruf, T 071 626 52 10, a.ruf@katholischweinfelden.ch

Leitender Priester: Mathäus Varughese, T 079 897 01 81

m.varughese@katholischweinfelden.ch, Freiestrasse 15a, 8570 Weinfelden

Pastorale Mitarbeiterin: Ursula Häfner-Neubauer, T 071 622 76 02

u.haefner@katholischweinfelden.ch

Familienarbeit: Lena Nüssli, T 079 520 11 35, l.nuessli@katholischweinfelden.ch

Jugendseelsorge: Murielle Egloff, T 071 626 11 31, murielle.egloff@kath-tg.ch

Dominik Bucher, d.bucher@kath-berg.ch

Kirchliche Soziale Arbeit: Susanne Braun, T 079 580 71 10, sbraun@caritas.ch,

Freiestrasse 13, 8570 Weinfelden

Katechese: Lisa Schmid, T 077 986 72 86, l.schmid@katholischweinfelden.ch;

Micha Bacher, 079 639 67 97; Thomas Boutellier, T 079 313 98 61;

Rita Capparelli, T 078 714 58 79; Zsofia Frei, T 079 594 06 55;

Judith Geyer-Schwarz, T 079 641 21 66; Karina Kohler, T 078 802 18 16;

Gisela Regenscheit, T 071 626 52 10; Marta Stornio, T 071 622 93 30;

David R. Weiss, T 077 261 97 65

Mesmerteam: Besim Markaj, T 079 765 04 21, b.markaj@katholischweinfelden.ch

Rita Capparelli, T 078 714 58 79, r.capparelli@katholischweinfelden.ch

Kirchenschmuck: Trashe Markaj, T 076 740 77 63

Organistin: Eun-Hye Lee, T 071 558 59 11, eh.lee@katholischweinfelden.ch

Kirchenchor: Manuela Eichenlaub, m.eichenlaub@katholischweinfelden.ch

Populäre Kirchenmusik: Samuel Curau, s.curau@katholischweinfelden.ch

Pfarrzentrum: Markus Schweiss, Michel Diethelm & Floria Zefi, T 071 626 52 14,

hauswart@katholischweinfelden.ch

Em. Pfarrer: Theo Scherrer, T 071 544 83 24, t-scherrer@gmx.ch

NEUESTE INFOS
auf unserer Webseite
katholischweinfelden.ch

GOTTESDIENSTE

St. Johannes der Täufer

4. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für SOFO Solidaritätsfonds
für Mutter und Kind

Samstag, 25. Januar

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeiten: Klara & Jakob Hollenstein-
Kutter, Ernst & Therese Ruchti-Berenbold,
René Moos-Brunner

Sonntag, 26. Januar

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

Dreissigster: Erika Müller
Jahrzeit: Rino Marazzi-Wirth

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 28. Januar

08.00 Wortgottesfeier

14.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 30. Januar

08.30 Eucharistiefeier

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für Fragile Suisse

Samstag, 1. Februar

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

18.30 Wortgottesfeier mit Kerzenweihe &

Blasiussegen – A. Ruf

DARSTELLUNG DES HERRN

Sonntag, 2. Februar

10.00 Wortgottesfeier mit Kerzenweihe &

Blasiussegen – A. Ruf
anschliessend zämä stoh

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. Februar

08.00 Wortgottesfeier

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. Februar

19.30 SELA – Stille und Gebet

Donnerstag, 6. Februar

08.30 Eucharistiefeier

Herz-Jesu-Freitag, 7. Februar

09.00 Rosenkranzgebet

KEIN Gottesdienst in Weinfelden

6. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Projekt Indien

Samstag, 8. Februar

16.45 Eucharistiefeier in italienischer
Sprache, Friedhofkapelle

16.45 Eucharistiefeier in italienischer
Sprache, Friedhofkapelle

17.15 ökum. Fiire mit de Chliine

18.30 Eucharistiefeier – M. Varughese

Jahrzeiten: Elly Marie Stoessel-Haegy,
Agnes Betschart, Maria & Leopold
Janitschek-Illetschko mit Ellen Dathe

Sonntag, 9. Februar

10.00 Eucharistiefeier – M. Varughese

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

Dienstag, 11. Februar

08.00 Eucharistiefeier

14.30 Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. Februar

16.00 Gottesdienst Tertianum Zedernpark

Donnerstag, 13. Februar

08.30 Eucharistiefeier

16.00 Gottesdienst Altersheim Bannau

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte für TAB Freizeit und Bildung

Samstag, 15. Februar

10.00 Gottesdienst im Alterszentrum

15.00 Taferinnerungsfeier, Pfarrzentrum

16.45 Eucharistiefeier in italienischer Sprache

18.30 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeiten: Alois & Maria Natterer-Hug,
Maria Theresia Natterer-Hug,
Otto Alfred Brühwiiler-Wieser

Sonntag, 16. Februar

10.00 Wortgottesfeier – A. Ruf

Jahrzeit: Rita Brändli-Moser
anschliessend zämä stoh

10.00 family sunday, Pfarrzentrum

12.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache

16.00 Rosenkranzgebet

19.00 ökum. Taizé-Abend, Kaplanei

Monatliche Taufdaten

Informieren Sie unser Sekretariat, wenn
Sie Ihr Kind zur Taufe anmelden wollen.

Ein persönliches Taufgespräch wird
zusammen mit dem Seelsorger terminiert.

Folgende Taufstage, jeweils um 11.15 Uhr

sind geplant: **02.03. · 06.04. · 04.05. ·**

01.06. · 06.07. · 03.08. · 07.09. · 05.10. ·

07.12. An den Sonntagen wird Ihre Tauffeier

auch musikalisch umrahmt.

Missione Cattolica

Sie finden alle Angaben auf der Seite der
MCLI (Seite 20) in diesem Pfarreiblatt.

Polska Misja Katolicka

Kontakt: P. Piotr Zaba MS

071 868 79 83 · 079 588 80 56

zabcia@bluemail.ch · www.polskamisja.ch

MITTEILUNGEN

Nachfolge von Ursi Häfner-Neubauer

Ende Januar 2026

geht Ursi Häfner-

Neubauer in Pension.

Der Kirchgemeinderat

hat die Stelle frühzeitig

ausgeschrieben und

freut sich sehr, bereits

heute eine qualifizierte Nachfolgerin bekannt

geben zu dürfen. Martina Mücke, Jahrgang

1970, kommt aus Wangen im Allgäu. Sie ist

verheiratet und Mutter von zwei erwachsenen

Kindern. Frau Mücke ist ausgebildete

Religionspädagogin mit Zusatzausbildungen

in den Bereichen Notfall- und Klinikseelsorge.

In allen Arbeitsbereichen hat sie langjährige

Berufserfahrung. Um den Übergang gut

zu gestalten, wird Martina Mücke bereits

ab September 2025 zu 20% in unserer

Kirchgemeinde angestellt. Ab Januar 2026

erhöht sich ihr Pensum auf dasjenige von Ursi

Häfner-Neubauer mit 60%. Das vierteljährlich

stattfindende Trauercafé wird bereits ab



Bild: zvg

Anfang 2025 von ihr mitgestaltet.
Wir freuen uns, dass Martina Mücke in
unserer Pfarrei tätig sein wird und begrüßen
sie bereits jetzt sehr herzlich.

Roger Häfner-Neubauer, Kirchgemeinderat
Armin Ruf, Gemeindeleiter

Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Gottesdienstkollekten 25./26. Januar

Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
ist eines der beiden Solidaritätswerke des
Schweizerischen Katholischen Frauenbundes
SKF. Er besteht seit 1976 und leistet schnell
und unbürokratisch Überbrückungshilfe
für Frauen und Familien, die in finanzielle
Not geraten sind – insbesondere im
Zusammenhang mit Schwangerschaft,
Geburt oder Kinderbetreuung. Dazu unter-
hält der Solidaritätsfonds in Luzern und
in Bellinzona Kontaktstellen, bei denen
Unterstützungsgesuche eingereicht werden
können. Die Hilfe steht Frauen aus der ganzen
Schweiz offen.

Zusammen mit Simone Curau-Aeppli,
der Präsidentin des Schweizerischen
Katholischen Frauenbundes werde ich in den
Gottesdiensten an diesem Wochenende das
Anliegen des Solidaritätsfonds vorstellen.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Tauferinnerungsfeier mit Zvieri

Samstag, 15. Februar, 15 Uhr, Pfarreizentrum

«Jedes Kind bringt die Botschaft, dass Gott
die Lust am Menschen noch nicht verloren
hat!» Eltern, Kinder, Paten, Grosseltern
und alle Freunde der Tauffamilien des

vergangenen Jahres sind zu diesem Anlass
eingeladen. Die liebevoll gestalteten
Taufglöcklein werden im Rahmen der Feier an
die Familien zurückgegeben.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Come In – das Café für Geflüchtete

Montags, 3. & 10. Februar, 17.00–18.30 Uhr

Pfarreizentrum

Wir heissen Asylsuchende willkommen zu
Gesprächen, zu Spielen mit den Kindern
und mit Erwachsenen, zu Austausch und
Unterstützung im Deutsch, zu einem Kaffee,
hin und wieder zu gemeinsamen Aktivitäten,
z. B. miteinander kochen und essen.
Interessierte freiwillige Helferinnen und
Helfer können sich gern bei mir melden unter
071 622 23 16 oder vpportmann@gmail.com

Veronika Portmann

SELA – Stille & Gebet

Mittwoch, 5. Februar, 19.30 Uhr, Kirche

Wir möchten mit diesem Angebot Frauen
und Männer ansprechen, die mit uns einen
kurzen Ruhepunkt setzen in ihrem Berufs- und
Familienleben. Jeweils zwei Frauen von der
FG Liturgiegruppe führen in die Stille.
SELA ist ein Tonzeichen in den Psalmen.

Es wird interpretiert als Angabe eines
Ruhepunktes im Gesang bzw. als
Schlusszeichen einer Strophe.

SELA verstehen wir als:

... eine Pause, die wir uns nehmen und die
uns etwas gibt

... den Entscheid, die Stille sprechen zu
lassen

... die Präsenz, die einen Perspektiven-
wechsel im Alltäglichen ermöglicht
... Begegnung mit dem Geheimnis, das wir
Gott nennen

Wir lassen uns überraschen, was aus diesem
Ruhepunkt entsteht. Wir freuen uns auf alle,
die sich darauf einlassen.

Die weiteren Daten für 2025 sind:

Di 08.04. / Mi 03.09. und Di 04.11.

FG Liturgiegruppe

Lismi- und Häkeltreff

Montag, 10. Februar, 14–16 Uhr, Pfarreizentrum

Offener Mittagstisch

Dienstag, 11. Februar, 12 Uhr, Pfarreizentrum



Unser neues Kochteam der Frauengemeinschaft
v.l.n.r.: Anna Gassner, Erika Ammann,
Blanca Diethelm und Karin Guggisberg

PFARREI WEINFELDEN

MINISTRANT*INNEN TREFFEN

HIGHLIGHTS:
GEMÜTLICHER SPIELNACHMITTAG GEMEINSAM
MIT DEN MINIS AUS BERG
MITNEHMEN: DEIN LIEBLINGSSPIEL
08. FEBRUAR 25
13.30 – 16.00 UHR

TREFFPUNKT
PFARREIZENTRUM
WEINFELDEN

WIR FREUEN UNS

DANKE FÜR EURE ANMELDUNG!
NICO, FABIO & ALLE LEITER*INNEN / BESIM UND MÜRI

Das Treffen findet zusammen mit den Minis von Berg statt

EVANGELISCHE
KIRCHGEMEINDE
WEINFELDEN

Kirche St. Johannes

Fiire mit de Chliine

Samstag, 08.02.2025
17.15 Uhr - 17.45 Uhr
katholische Kirche, Weinfelden

Ein Teil der Fiir findet draussen statt. Zieht euch gerne
warm an!

mit anschliessendem
Znacht- Alle sind
herzlich eingeladen!

In dieser ökumenischen Feier sind begleitete Kinder (3-6 Jahre) die Hauptpersonen in
der Kirche. Auch jüngere und ältere Geschwister sind herzlich eingeladen. Im
Zentrum steht eine altersgerechte Geschichte. Gemeinsam singen, spielen, beten
und staunen wir.

Wir freuen uns auf euch!

WEGE AUS DER EINSAMKEIT IM ALTER

**MITTWOCH 12. FEBRUAR 2025
14.00 BIS 16.00 UHR
KATH. PFARREIZENTRUM
FREIESTRASSE 13, 8570 WEINFELDEN**

Vier Seniorinnen und Senioren führen in einem kurzen Theaterstück unterhaltsam ins Thema ein. Anschliessend findet ein moderierter Austausch zu Erfahrungen, Wünschen und Ideen statt.

Zum Abschluss werden Kaffee und Kuchen offeriert.

Der Anlass ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung nötig. Wir freuen uns auf Sie!

GEMEINSAM STATT EINSAM!
Wir Menschen lieben Gesellschaft, Beisammensein mit der Familie und Freunden. Je nach Lebenssituation wird dieses Bedürfnis aber nicht erfüllt. Einsamkeitsgefühle kennt jeder und jede, das ist menschlich. Die Hintergründe können verschieden sein. Manchmal braucht es jedoch gar nicht so viel, um einen Stein ins Rollen zu bringen.

KONTAKT
Roger Stalder, Leiter Fachstelle
071 626 83 60
roger.stalder@weinfeld.ch

Mit Unterstützung der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und dem Kanton Thurgau im Rahmen des Massnahmenplans Geriatrie und Demenz 2022-2025

Ann-Katrin Gässlein, Theologin in der Citypastoral der katholischen Kirche im Lebensraum St. Gallen, stellt die Figur des Josef in der jüdisch-christlichen Tradition vor. Gottes Handeln bleibt in der kunstvoll erzählten Josefgeschichte widersprüchlich und regt zu vielen Fragen an: Was geschieht dort in Träumen und Prophezeiungen? Welchem Muster folgen Erwählungen? Und wie lässt sich die biblische Josefs-Erzählung schliesslich interpretieren? Die Art und Weise, wie Josef Gottes Handeln erkennt, kann auch moderne Menschen faszinieren. Matthias Loretan moderiert das interreligiöse Gespräch.

Anmeldung bis 14. Februar bei: Matthias Loretan, matthias.loretan@outlook.com.
Es wird eine Kollekte erhoben.

**VALENTIME!
KONZERT, INSPIRATION UND SEGEN**

Ein Valentinsabend für die Freundschaft und die Liebe
Mit dem Duo Eupharmonique

Freitag, 14. Februar 2025, 19.30 Uhr
Evangelische Kirche Weinfeld

DUO EUPHARMONIQUE

Katholische Landeskirche Thurgau
i.e.com
Evangelische Kirchenregion Thurgau
Kirche St. Johannes Weinfeld

- Voranzeigen**
- 17.02. Come In – das Café für Geflüchtete
 - 23.02. Guggottesdienst
 - 24.02. Come in – das Café für Geflüchtete
 - 26.02. Jahresversammlung der FG
 - 01.03. Eucharistiefeier mit Kirchenchor

GEBURTSTAGE

Wege aus der Einsamkeit im Alter
Mittwoch, 12. Februar, 14–16 Uhr, Pfarreizentrum
Ein anregender Anlass, organisiert von der Fachstelle Gesellschaft und Gesundheit der Stadt Weinfeld: Vier Seniorinnen und Senioren führen in einem kurzen Theaterstück unterhaltsam ins Thema ein. Anschliessend findet ein moderierter Austausch zu Erfahrungen, Wünschen und Ideen statt. Wir Menschen lieben Gesellschaft, Beisammensein mit der Familie und Freunden. Je nach Lebenssituation wird dieses Bedürfnis aber nicht erfüllt. Einsamkeitsgefühle kennt jeder und jede, das ist menschlich. Die Hintergründe können verschieden sein. Manchmal braucht es jedoch gar nicht so viel, um einen Stein ins Rollen zu bringen. Zum Abschluss des Anlasses werden Kaffee und Kuchen offeriert. Der Anlass ist kostenfrei. Es ist keine Anmeldung nötig. Kontakt: Roger Stalder, 071 626 83 60, roger.stalder@weinfeld.ch
Ursi Häfner-Neubauer, Pastorale Mitarbeiterin

family sunday
Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr, Pfarreizentrum
Am 16.2. feiern wir den ersten family sunday im neuen Jahr. «In Liebe wirken» ist das Thema und passend dazu werden wir den Anlass gestalten. Wie können wir unsere Liebe hinaustragen? Wie wirkt Gottes Liebe in uns? Solche und weitere Fragen stellen wir uns. Alle Familien und deren Bezugspersonen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns! Judith Geyer, Lena Nüssli und Team
Lena Nüssli, Familienarbeit

- 90 Jahre**
05.02. Pia Emmenegger-Senn
- 85 Jahre**
03.02. Anna Lemmenmeier
06.02. Fredy Nock
- Wir wünschen unseren Jubilarinnen und unserem Jubilar einen frohen Geburtstag, voll mit schönen Überraschungen und viel Segen im neuen Lebensjahr.*

CHRONIK DEZEMBER

Valentime!
Freitag, 14. Februar, 19.30 Uhr, evang. Kirche
KONZERT, INSPIRATION UND SEGEN
Ein Valentinsabend für die Freundschaft und die Liebe. Am Valentinstag feiern wir das Geschenk der Freundschaft und der Liebe. Wir verwöhnen Sie mit zauberhaften Melodien und inspirierenden Texten, welche die Liebe in all ihrer Vielfalt würdigen. Mit Pfarrerin Natalie Mack und Theologe Benjamin Spang, musikalisch mitgestaltet vom Duo Eupharmonique.

Interreligiöses Gespräch
Mittwoch, 19. Februar, 19–21 Uhr, Pfarreizentrum
Jusuf/Josef vertraut auf Gottes Plan – Was bedeutet Vorsehung?
Josef oder Jusuf nimmt sowohl in der Bibel als auch im Koran eine wichtige Stellung ein. Die 12. Sure im Koran trägt den Titel Jusuf und zählt 111 Verse. Die biblische Joseferzählung (Gen 37-50) stellt den Übergang von den Vätergeschichten der Genesis zur Geschichte des Volkes Israels im Buch Exodus her. Der Stoff erzählt von Josefs bzw. Jusufs Aufstieg vom Sklaven zum zweiten Mann in Ägypten.
Rehan Neziri, Imam der albanischen Moschee in Kreuzlingen, führt in die Jusuf-Sure ein. Warum und wie kann Jusuf auch in der Not auf Gottes Plan vertrauen? Der Prophet Muhammed selbst erfuhr in den Konflikten, die er durchzustehen hatte, aus der Jusuf-Geschichte Trost und Ermutigung. Und wie könnte heute die Jusuf-Erzählung Muslime in der Diaspora dazu inspirieren, sich und ihre Kompetenzen selbstbewusst und konstruktiv in die Gesellschaft einzubringen?

TAUFEN

- 01.12. Jonas Bachmann
- 07.12. Kaijan Mauchle

TODESFÄLLE AUS WEINFELDEN

- 03.12. Edmund Philipp Schwegler, 94 J
- 22.12. Erika Müller, 83 J
- 23.12. Albert Jakobus Rusch, 77 J

TODESFALL AUS MÄRSTETTEN

- 10.12. Konrad Julius Wolf, 86 J

KOLLEKTEN

	CHF
01.12. Universität Freiburg i.Ue.	489.40
08.12. Christl. Ostmission, Aktion Weihnachtspäckli	627.55
11.12. Spitex Mittelthurgau	78.00
15.12. Swissaid	352.60
22.12. Tischlein deck dich	549.05
24.–26.12. Kinderspit. Bethlehem	4298.25
29.12. Kovive	324.30

PASTORALRAUM BISCHOFBERG BISCHOFZELL · SITTERDORF · ST. PELAGIBERG

www.pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumpfarrer: Christoph Baumgartner
Schottengasse 7, 9220 Bischofszell, T 071 420 97 67
christoph.baumgartner@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreiseelsorgerin: Martina Masser, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 079 861 72 63, martina.masser@pastoralraum-bischofsberg.ch

Religionspädagogin RPI: Marija Neururer-Kunac, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 076 720 06 49, marija.kunac@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pastoralraumsekretariat | Verwaltung Kirchgemeinde
Bea Vicentini, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 420 97 68, info@pastoralraum-bischofsberg.ch

Pfarreisekretariate: Marlies Fässler, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
T 071 422 15 80, sekretariat.bischofszell@pastoralraum-bischofsberg.ch
Bürozeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr

Kontaktperson für St. Pelagiberg: Silvia Hinder, Thürlewang, 9225 St. Pelagiberg
T 071 433 19 23, silvia.hinder@pastoralraum-bischofsberg.ch

Hauptverantwortlicher Hauswart Pastoralraum: Ueli Beyer, Schottengasse 7,
9220 Bischofszell, T 079 151 15 69, ueli.beyer@pastoralraum-bischofsberg.ch

Sakristan Pastoralraum: Michael Lucas, Schottengasse 7, 9220 Bischofszell
michael.lucas@pastoralraum-bischofsberg.ch, T 077 439 24 09

Kirchenmusikerin: Christina Wallau, T 079 152 97 37
christina.wallau@pastoralraum-bischofsberg.ch

GOTTESDIENSTE

BISCHOFZELL **St. Pelagius** HAUPTWIL **St. Antonius** SITTERDORF **St. Maria** ST. PELAGIBERG **Maria Geburt**

Samstag, 25. Januar

18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für die Caritas TG

Sonntag, 26. Januar,

3. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.00 Eucharistiefeier, Bischofszell
anschl. Kirchenkaffee im Pelagiussaal
Kollekte für die Caritas TG
Gedächtnis für Egon Link
Jahrzeit für Hannelore & Franz Wick-Brandt,
Louise & Karl Hobi-Neff,
Hedi & Josef Randegger

Montag, 27. Januar

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 28. Januar

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 29. Januar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 30. Januar

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 1. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil,
mit Kerzenweihe & Blasiussegen
Kollekte für die Christoffel-Blindenmission
Jahrzeit für Grozda Castagna-Vucic

Sonntag, 2. Februar, Darstellung des Herrn

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf,
mit Kerzenweihe & Blasiussegen
Kollekte für die Christoffel-Blindenmission
Jahrzeit für Rita & Johann Mauchle,
Ambros Mauchle, Pater Jakob Mauchle,
Ida & Josef Hengartner-Müller

Montag, 3. Februar

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 4. Februar

09.00 Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Sitterdorf
Segnung des Agathabrotos

Mittwoch, 5. Februar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier mit Segnung des
Agathabrotos, Bischofszell

Donnerstag, 6. Februar

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, Bürgerhof
10.15 Wortgottesfeier mit Kommunion,
Bischofszell, APH Sattelbogen
16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 8. Februar

18.00 Eucharistiefeier, St. Pelagiberg
Kollekte für UNA TERRA

Sonntag, 9. Februar,

5. Sonntag im Jahreskreis

09.00 Eucharistiefeier, port., Sitterdorf
10.00 SING-IN-Familiengottesdienst,
Bischofszell, ab 9.50 Uhr einsingen
Kollekte für UNA TERRA
Gedächtnis für Beni Bischof
Jahrzeit für Josef Wehri,
Josef Sutter-Schmidhauser, Bruno Sutter,
Anton Oberholzer-Larcher

Montag, 10. Februar

16.00 Rosenkranz, Bischofszell

Dienstag, 11. Februar

09.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf

Mittwoch, 12. Februar

08.30 Rosenkranz, Bischofszell
09.00 Eucharistiefeier, Bischofszell

Donnerstag, 13. Februar

16.30 Rosenkranz, Sitterdorf

Samstag, 15. Februar

18.00 Eucharistiefeier, Hauptwil

Sonntag, 16. Februar,

6. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier, Sitterdorf
Jahrzeit für Emil Nater und Berta Nater,
Ida & Albert Hollenstein-Angehrn,
Mathilde Windlin-Schildknecht,
Werner Windlin, Berta Schildknecht-Wick
11.30 Taufe von Ruben Concalves, Sitterdorf

Priesterbruderschaft St. Petrus, St. Pelagiberg

GOTTESDIENSTE NACH DEM ALTEN,
ÜBERLIEFERTEN, RÖMISCHEN RITUS

SONNTAGSGOTTESDIENSTE

07.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 6.30 Uhr
09.30 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 9.00 Uhr
19.00 Hl. Messe
Beichtgelegenheit ab 18.30 Uhr

HL. MESSEN WÄHREND DER WOCHE

Montag, 19.30, Hl. Messe
Dienstag, 08.00, Hl. Messe
Mittwoch, 19.15, Hl. Messe
Donnerstag, 19.30, Hl. Messe (1. & 2. Do.)
08.00, Hl. Messe (3. & 4. Do.)
Freitag, 19.30, Hl. Messe
Samstag, 08.00, Hl. Messe (1. Sa. 20.30)

Sühnenacht immer am 1. Samstag im Monat
um 20.00

JAHREZEITEN

SONNTAG, 26. JANUAR
für Heinrich und Elisabeth Giger,
Johann Drittenbass

FREITAG, 7. FEBRUAR
für Anna Stark, Rosa Sutter

Herzliche Einladung...

zum ökumenischen Mittagsgebet in die St Pelagiuskirche (**Freitag, 24. Januar, 12.00 Uhr**). Anschliessend «Teilete» (Jede/r bringt etwas zum gemeinsamen Mittagessen mit) im Kirchenzentrum «Stiftsamtei». Wir freuen uns auf die kommende Begegnung im ökumenischen Geist.

Segnungen im Februar

Die erste Februarwoche ist in der kirchlichen Tradition reichhaltig an verschiedenen Segnungen: Kerzenssegnung – Blasiussegen – Agatha-Brotsegnung.

Impulse für unser Leben

Am Wochenende vom 1./2. Februar feiern wir das Fest Maria Lichtmess/Darstellung des Herrn. «Darstellung des Herrn» ist vielleicht ein für uns befremdlicher Name für das Fest am 2. Februar. Früher hiess es «Maria Lichtmess». Im Evangelium nach Lukas wird erzählt, dass Jesus 40 Tage nach seiner Geburt zum Priester in den Tempel gebracht wird. Da seine Eltern arm sind, können sie es sich nicht leisten, ein Lamm zu opfern, und bringen zwei Turteltauben. Dafür sind zwei Menschen Zeugen. Sie erkennen in Jesus das Heil und das Licht. Der eine ist der «greise Simeon», dessen Lobgesang ins Stundengebet der Kirche aufgenommen wurde:

«Nun lässt Du, Herr, Deinen Knecht in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das Du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für Dein Volk Israel.» (vgl. Lk 2,29-32)

Und Zeugin ist auch Hanna, eine starke, selbstbewusste Frau. Von ihr sagt das Lukas-Evangelium (Lk 2,36-38), sie sei eine Prophetin, 84 Jahre alt und nur sieben Jahre verheiratet gewesen. Dann starb ihr Mann und sie hielt sich ständig im Tempel auf und diente Gott Tag und Nacht. Jetzt aber kommt sie zu Simeon, dem jungen Paar und dem kleinen Jesus hinzu. Und als sie diese sah, pries sie Gott und sprach über das Kind zu allen.

Am 2. Februar wird auch der «Tag des geweihten Lebens» begangen. Papst Johannes Paul II. sel. hatte ihn 1997 festgelegt, um so die Wertschätzung der Orden und anderer geistlicher Gemeinschaften zu fördern.

Nach altem Brauch werden auch die Kerzen gesegnet, die in den liturgischen Feiern das Jahr hindurch angezündet werden.

Am Ende des Gottesdienstes wird der Blasiussegen verteilt. Das Fest des Heiligen Bischof Blasius wird eigentlich am 3. Februar begangen. Beim Blasiussegen werden zwei brennende geweihte Kerzen meist in Form des Andreaskreuzes (X-Form), vor den Hals gehalten und ein besonderes Segensgebet gesprochen.:



«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius gewähre dir der gütige Gott Gesundheit und Heil. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.»

Das Gebet erinnert uns an die befreiende, heilende, verwandelnde, stärkende und tragende Kraft des Gebetes und weist darauf hin, dass Gesundheit und Wohlergehen nicht selbstverständlich sind und wir für diese Gaben und Zuwendung Gott danken können.

Am Tag der Heiligen Agatha, 5. Februar werden Brote gesegnet. Agatha stammte aus Catania in Sizilien und erlitt den Märtyrertod wahrscheinlich unter Kaiser Decius im Jahre 250. Ihre Verehrung hat sich früh ausgebreitet. Der Herkunft des Brauches, an diesem Tag die Brote zu segnen, ist nicht ganz klar. Mit dieser Segnung möchten wir Gott für unsere Nahrung und für unser tägliches Brot danken.

SEGUNGEN IM PASTORALRAUM

Am **Wochenende 1./2. Februar** werden in den Gottesdiensten (s. Rubrik: Gottesdienste) die Kerzen gesegnet. Alle sind eingeladen, Kerzen zum Segnen in die Gottesdienste mitzubringen. Am Schluss dieser Gottesdienste wird auch der Blasiussegen erteilt.

Am **4./5. Februar** werden in den Gottesdiensten (s. Rubrik: Gottesdienste) die Brote gesegnet, die Sie von zu Hause mitbringen und vor den Altar stellen dürfen.

Haben Sie Freude am Singen?

Der Antwortpsalm ist ein fester Bestandteil in der Eucharistiefeier. Er folgt jeweils nach der ersten, alttestamentlichen Lesung und ist selbst als Wort Gottes zu verstehen.



Auf besondere Weise bringt er den dialogischen Charakter der Liturgie zum Ausdruck im Wechsel zwischen Kehrvors der Gemeinde und den Worten des Psalms, vorgetragen durch eine Lektorin oder einen Lektoren. Dass idealerweise der Psalm gesungen wird, liegt schon dem Wort «Psalm» zugrunde, bedeutet doch das griechische Wort «Psallein» – «mit Saiten spielen.» Psalm und Musik gehören zusammen, das war schon zu Zeiten des Königs David so! Neu möchte unsere Kirchenmusikerin Frau Christina Wallau mit Pastoralraumangehörigen, die Freude am Singen und den Mut zum Singen vor der Gottesdienstgemeinde haben zu Kantoren/ Kantorinnen ausbilden. Er oder sie darf sich bei Frau Wallau oder beim Pastoralraumsekretariat melden. Sie freut sich auf Ihren Kontakt und ist ebenfalls bereit für weitere Informationen.

Eine Bank für die Liebe

Gedanken zum Valentinstag (14. Februar)

Etwas Schönes schenkt man Geliebten zum Valentinstag. Der Brauch aus den USA verbreitete sich nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa. Die vielen Bräuche gegenseitiger Liebesbezeugungen gehen einem Mythos nach zurück auf einen römischen Bischof Valentinus, der im 3. Jahrhundert in der italienischen Stadt Terni lebte. Unter Kaiser Claudius II. Gothicus soll er wegen seines christlichen Glaubens am 14. Februar im Jahre 268 den Märtyrertod erlitten haben, weil zu dieser Zeit die öffentliche Ausübung des christlichen Glaubens noch unter Todesstrafe stand.

Bischof Valentinus hatte sich hingegen nicht an diese Weisung gehalten und Liebespaaren Gelegenheit gegeben, christlich zu heiraten. Im Jahre 496 nach Christus erklärte Papst Gelasius den 14. Februar zum Valentinstag. Paare schreiben sich seitdem Liebesbriefe oder beschenken sich mit kleinen Aufmerksamkeiten. Einige schenken sich ein Vorhängeschloss, auf das sie ihre Initialen schreiben. Anschliessend sperren sie die Schlösser an einem Brückengeländer ab und

werfen die Schlüssel in den Fluss oder ein Gewässer – als Symbol für die ewige Liebe.

Eine gemeinsame Bank

Ich würde gerne allen Paaren wünschen, dass sie sich mal wieder für ein paar Stunden Zeit füreinander nehmen, um einen Spaziergang, eine kleine Wanderung zu machen und dabei eine schöne Ruhebänkchen zu suchen, auf der sie in aller Entspannung eine Weile rasten können. Eine solche Bank könnte geradezu ein Symbol für das werden, was eine Liebesbeziehung immer wieder aufs Neue erfrischen, stärken und beschützen kann. Die Zeit auf einer solchen Bank erinnert daran, dass die gemeinsame Beziehung auch immer wieder genügend Zeit miteinander braucht, eine Zeit, Ruhe zu finden, um sich wieder ein wenig zu erholen von so vielen alltäglichen Anstrengungen, die eine jede Beziehung in Anspruch nehmen und auch ermüden können. Es ist die Zeit, den Alltag einmal zu unterbrechen, innezuhalten.

Die gemeinsame Zeit auf der Bank ist eine gute Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen, nicht nur die Dinge des Alltags, sondern auch die eigene Beziehung wieder anzusprechen. Momentane oder auch noch nicht gelöste Probleme und Schwierigkeiten in der Beziehung könnten so rechtzeitig angesprochen werden, es könnte gemeinsam nach Lösungen gesucht werden, man könnte einander verzeihen und wieder Mut machen.

Auf einer Bank spürt man in besonderer Weise seinen Partner/seine Partnerin, fühlt seine/ihre Nähe und Wärme, kann den Arm um ihn/sie legen, kann es so richtig geniessen, nicht alleine zu sein. Ganz dicht nebeneinander zu sitzen, kann auch wieder bewusster machen, dass das, was der Dichter Antoine de Exupéry allen Liebenden ans Herz legt, wieder neu versucht werden kann: dass nämlich die Liebe sich nicht nur darin erschöpft, dem geliebten Menschen in die Augen zu schauen, sondern

mit ihm die gleiche Richtung zu blicken. So wird Zeit und Gelegenheit geschaffen für gemeinsame Ideen, Wünsche, Pläne und Zielsetzungen.

Mit dem geliebten Menschen auf einer Bank zu sitzen, das entspannt, sodass man den Blick in die Ferne schweifen lassen kann. Es lädt geradezu ein, sich auch einmal den eigenen Träumen hinzugeben, kreative Gedanken leben zu lassen, was sowohl dem/der Einzelnen guttut als auch zugleich jede Beziehung bereichern kann. Eine solche alltägliche Erfahrung ist wie eine Herberge, die man in seinem Leben immer gerne aufsuchen möchte, in der man dann ein wenig rasten kann. Es ist dann Zeit, belastende, überflüssige Dinge aus dem eigenen Rucksack zu entfernen, neue, brauchbare und nötige Dinge für die Beziehung wieder hineinzupacken.

Dank der Sternsinger

Seit Weihnachten waren 90 Sternsinger und 24 Begleitpersonen in unserem Pastoralraum unterwegs. Unter dem Motto «Erhebt Eure Stimme» standen 2024/25 die Kinderrechte im Fokus.

Die Umsetzung der Kinderrechte hat in den vergangenen Jahrzehnten zwar Fortschritte gemacht, doch noch immer leiden Millionen Kinder und Jugendliche unter deren Nichtbeachtung. Mit der Aktion Sternsingen unterstützen die Sternsinger Projekte von Missio, die besonders benachteiligten und gefährdeten Kindern Schutz, Förderung und Beteiligung bieten.

Wir Sternsinger möchten allen danken, die uns die Türen öffneten und unser Anliegen mit einer Spende unterstützt haben. Wir durften **rund Fr. 15'300.-** für unser Sternsingerprojekt entgegennehmen – ganz herzlichen Dank! *Ein weiterer Dank gilt allen Kindern und Jugendliche sowie den Begleitpersonen für ihr Engagement beim Sternsingen. Wir hoffen, Ihr wart mit Begeisterung dabei und würden uns Eure Unterstützung zählen zu dürfen.*





Weihnachtsaktion des Pastoralraums – herzlichen Dank!

Bei der Weihnachtsaktion 2024 stand das Kinderspital Bethlehem im Fokus. Im Kinderspital erfahren alle Hilfesuchenden ohne Ansehen von Herkunft, Geschlecht oder Religion Unterstützung. Dabei setzen sich die Beteiligten besonders für die Schwächsten ein: Für kranke Kinder, Jugendliche und ihre Familien und für all diejenigen, die am Rande der Gesellschaft stehen und deren Entwicklung langfristig gefährdet ist. Sie haben unser Anliegen, das Kinderspital unterstützen zu können, geteilt und haben sich grosszügig an der Weihnachtsaktion beteiligt. Auch die Kollekten in den verschiedenen Weihnachtsgottesdiensten fielen sehr gross aus. Dank Ihrer Mithilfe konnte dem Verein Kinderhilfe Bethlehem der stolze Betrag von **Fr. 4000.-** überwiesen werden. *Wir bedanken uns bei allen ganz herzlich. Dank Ihren Spenden wird nebst einer umfassenden medizinischen Versorgung den Familien etwas Wichtiges geschenkt: Hoffnung. Vergelt's Gott!*

LITURGIEN & KIRCHENMUSIK

Rosenkranz in Sitterdorf

Zu unseren nächsten Rosenkranzgebeten laden wir wie folgt ein: **Donnerstag, 30. Januar** sowie **6. & 13. Februar**, jeweils 16.30 Uhr in der Muttergotteskapelle der Kirche Sitterdorf.

SING-IN-Familiengottesdienst

Am **Sonntag, 9. Februar**, laden wir zum nächsten SING-IN-Gottesdienst in die Pelagiuskirche Bischofszell ein. Ab 9.50 Uhr üben wir gemeinsam die Lieder, welche später im Gottesdienst gesungen werden. Um 10.00 Uhr beginnt die Feier.

KOLLEKTEN

Beerdigung Egon Link	470.40
Epiphaniakollekten	508.80

Wir bedanken uns herzlich für alle Spenden.

KASUALIEN & JUBILÄEN

Wir gratulieren

80 Jahre
Rosmarie Gsell
02.02.1945

Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ein gesegnetes neues Lebensjahr.

Taufe

Am **Sonntag, 16. Februar**, nehmen wir **Ruben Concalves** durch das heilige Sakrament der Taufe in unsere Gemeinschaft der Christinnen und Christen auf. *Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen dem Taufkind und seiner Familie Gottes Segen.*

Heimgegangen

Am 4. Januar verstarb
Ursula Wydler
wohnhaft gewesen in Bischofszell
*31.10.1938

Am 6. Januar verstarb
Margrith Meyer
wohnhaft gewesen in Sitterdorf
* 27.02.1970

«Gott spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!» Jesaja 43,1

Wir entbieten den Trauerfamilien unser herzliches Beileid und wünschen viel Kraft und Gottes Beistand.

Eingeschränkte Veröffentlichungen

Veröffentlichungen von Kasualien & Jubiläen werden nur mit der Zustimmung der Betroffenen resp. mit der Zustimmung der Familie vorgenommen. Dies kann dazu führen, dass keine vollständige Auflistung mehr gegeben ist. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

GRUPPEN & VEREINE

Kirchenkaffee Bischofszell & Sitterdorf

Am **Sonntag, 26. Januar**, laden wir zum Kirchenkaffee in den **Pelagiussaal Stiftsamtei** ein. Die Gäste werden nach dem 10-Uhr-Gottesdienst zum Kaffee erwartet. Wer möchte, kann auch mit einem feinen Tröpfchen anstossen. In **Sitterdorf** sind alle Interessierten am **Dienstag, 4. Februar**, zum Kirchenkaffee eingeladen. Nach dem 9-Uhr-Gottesdienst sind im Pfarreisaal die Tische für uns gedeckt. *Wir freuen uns auf viele Gäste!*

FRAUENGEMEINSCHAFT BISCHOFZELL-SITTERDORF

FG-Dienstagshöck

Am **Dienstag, 4. Februar**, treffen wir uns um 14.00 Uhr für unsere nächste Spielrunde in der Stiftsamtei Bischofszell.

FG-Treff

Unser nächster Spielabend findet am **Mittwoch, 12. Februar** statt. Wir starten um 19.30 Uhr in der Stiftsamtei Bischofszell und freuen uns auf viele spielfreudige Besucherinnen.

HV 2025

Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr
Der Vorstand lädt herzlich zur HV in den Pfarreisaal Sitterdorf ein. Vor dem geschäftlichen Teil werden wir uns mit einem feinen Znacht stärken. Danach widmen wir uns folgenden Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerinnen
3. Protokoll der HV 2024
4. Jahresrechnung 2024
5. Jahresberichte 2024
6. Jahresbeitrag
7. Mitgliederbewegung 2024
8. Jahresprogramm 2025
9. Statutenanpassung
10. Verdankungen
11. Verschiedenes und allg. Umfrage

Die FG-Mitglieder werden alle nötigen Unterlagen schriftlich erhalten.

Bitte beachten: Zur besseren Planung ist eine Anmeldung erforderlich. Der Anmeldetalon wird dem übrigen Versammlungsmaterial beiliegen – Anmeldungen sind aber auch online möglich – siehe QR-Code.



Anmeldeschluss ist der Freitag, 14. Februar.

Der FG-Vorstand freut sich, wenn sich viele Mitglieder diesen Abend reservieren.

DOG-Club

Am **Dienstag, 4. Februar**, sind alle herzlich zu spannenden DOG-Runden eingeladen. Wir treffen uns um 19.30 Uhr im UG des Pfarreiheims Sitterdorf. *Alle sind herzlich willkommen – ob mit oder ohne Vorkenntnisse!*

Treffpunkt Frauen Hauptwil

Am **Montag, 10. Februar**, treffen wir uns ab 14.00 Uhr im Weierwald 4 in Hauptwil – gemütlicher Austausch, mit oder ohne Handarbeit. Wie gewohnt liegen auch Spiele parat. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Ökum. Seniorennachmittag Sitterdorf

Am **Donnerstag, 13. Februar**, sind alle interessierten Seniorinnen & Senioren nach Sitterdorf in das evang. Kirchengemeindehaus eingeladen. Die BesucherInnen dürfen auf einen spannenden Bericht von Markus Niederer zum Thema «Abenteuerliches im entlegensten Nationalpark Südafrikas» gespannt sein. Im Anschluss an das Referat gibt es einen feinen Zvieri. Der Nachmittag beginnt um 14.15 Uhr. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Eltern beten...

ist ein Angebot für Eltern, die ihr Kind auf dem Weg zur Erstkommunion und zur Firmung

begleiten möchten.

Als Eltern haben Sie vielleicht auch das Bedürfnis, Ihr Kind auf eine andere Art zu unterstützen.

Diese Feiern sollen eine Möglichkeit für Sie sein, um Ihre Wünsche, Bitten und Hoffnungen einzubringen. Bitte beachten Sie den Flyer auf dieser Seite.

RÜCKBLICK

Dreikönigsapéro mit Verabschiedung der Pfarreiräte

Der Dreikönigsapéro gehört in unserem Pastoralraum schon zu einer schönen Tradition.

Unser Kirchgemeindepräsident, Paul Würms, durfte am 6. Januar eine schöne Schar Gäste im Pelagiussaal der Stiftsamtei begrüßen. Mitarbeitende der Kirchgemeinde sowie die Mitglieder des Kirchgemeinderates sind jeweils eingeladen – in diesem Jahr speziell auch die Mitglieder der drei (ehemaligen) Pfarreiräte in Bischofszell, Sitterdorf und Hauptwil-St. Pelagiberg.

Nachdem die Anwesenden die Geschichte des 4. Königs gehört hatten, nutzte Paul Würms die Gelegenheit, allen ganz herzlich für die engagierte Mitarbeit im vergangenen Jahr zu danken. Ein besonderer Dank ging dabei an die ehemaligen Pfarreiräte. Wie dem Pfarrblatt Nr. 1/25 entnommen werden konnte, wurden diese Gremien per Ende 2024 aufgelöst. Für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit wurde den Mitwirkenden nochmals herzlich gedankt – ein Geschenkkorb mit verschiedenen Leckereien macht hoffentlich Freude!

König für än Tag

Danach ging es darum, einen König oder eine Königin zu suchen. Alle durften sich einen kleinen Weggen vom Königskuchen abbrechen. Lang dauerte es nicht, und die ersten Jubelrufe waren zu hören. Schliesslich konnten drei stolze Könige gekrönt werden.

Dem Kirchgemeinderat gilt ein herzlicher Dank für die Organisation.

Bea Vicentini



ELTERN BETEN

ankommen | singen |
zu sich kommen |
Impuls | Stille |
Kerzen | Wünsche |
Bitten | Hoffnungen |
Segen |

FÜR ALLE ELTERN

16. Februar

19:30 Uhr, Kirche Hauptwil

30. März

19:30 Uhr, Kirche Sitterdorf



VORSCHAU

Mittwoch, 19. Februar

14.00 Uhr: 60plus Bischofszell Fasnachtsnachmittag, Stiftsamtei

19.00 Uhr: Taizégebet, Bischofszell

19.30 Uhr: Ökum. Bibelgespräch, kath. Pfarreizentrum Sitterdorf

Sonntag, 23. Februar

10.00 Uhr: Kirche wunderbar, evang. Kirchgemeindehaus Sitterdorf

10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Bischofszell, Pelagiuskirche & -saal

Meldungen – forumKirche

Das nächste Pfarreiblatt Nr. 4/25 beinhaltet die Zeit vom 16. Februar bis 2. März 2025. Eingabetermin ist der Freitag, 31. Januar.

MISSIONE CATTOLICA DI LINGUA ITALIANA

DEL CANTONE TURGOVIA · FRAUENFELD · SIRNACH · WEINFELDEN · KREUZLINGEN · ARBON

Sede: Freiestrasse 10, 8570 Weinfelden

Segreteria: T 071 626 11 64, mcli@kath-tg.ch, www.mcli-turgovia.ch

Orario ufficio aperto al pubblico:

Martedì e venerdì mattina dalle ore 09.00 alle ore 12.00

Mercoledì e giovedì pomeriggio dalle ore 14.00 alle ore 17.00

È comunque consigliabile preannunciarsi prima telefonicamente

Missionario: Don Giorgio Celora, T 071 626 11 66, giorgio.celora@kath-tg.ch

Vicario: Fra Michele Perruggini, M 076 208 63 06

Segretaria e Collaboratrice Pastorale: Maria Monteleone, M 079 488 83 17
maria.monteleone@kath-tg.ch

CALENDARIO LITURGICO

Sabato 25 gennaio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

17.00 Santa Messa, Amriswil

Domenica 26 gennaio,

3.a del Tempo Ordinario (anno C)

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 31 gennaio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 1 febbraio

17.00 Santa Messa, Amriswil

18.00 Santa Messa, Sulgen

Domenica 2 febbraio,

PRESENTAZIONE DEL SIGNORE

Candelora

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Venerdì 7 febbraio

Primo venerdì del mese

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.15 Santa Messa, Kreuzlingen

In tutte e due le comunità: Adorazione Rosario e possibilità di confessione. Segue caffè presso i rispettivi Pfarreizentrum.

17.00 Santa Messa, Steckborn

Sabato 8 febbraio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

Cappella del Cimitero

18.30 Santa Messa, Diessenhofen

Domenica 9 febbraio,

5.a del Tempo Ordinario (anno C)

09.15 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

09.30 Santa Messa, Kreuzlingen

11.15 Santa Messa, Sirnach

11.45 Santa Messa, Arbon

Martedì 11 febbraio

Nostra Signora di Lourdes e Giornata Mondiale del Malato

19.00 Santa Messa, Chiesa Maria Lourdes Dussnang - Alle 18.30 recita del Rosario per tutti gli ammalati della nostra comunità

Venerdì 14 febbraio

08.30 Santa Messa, Klösterli Frauenfeld

Sabato 15 febbraio

16.45 Santa Messa, Weinfelden

17.00 Santa Messa, Amriswil

INFORMAZIONI

Tutti i mercoledì alle ore 15.00 recita del **SANTO ROSARIO E DELLA CORONCINA ALLA DIVINA MISERICORDIA** al Klösterli di Frauenfeld.

GIORNATA MONDIALE DEL MALATO

Martedì 11 febbraio, ore 18.30 Rosario, segue la Santa Messa alle ore 19.00, Chiesa Maria Lourdes, Kurhausstr. 29, 8374 Dussnang

Sarebbe auspicabile che gli ammalati, impossibilitati con il loro mezzi d'intervento alla celebrazione, potessero essere accompagnati da congiunti o da conoscenti. Grazie di questo gesto così piccolo e allo stesso tempo così grande.

Chi desidera, può portare una rosa alla Madonna come segno di devozione

CATECHESI DEGLI ADULTI

Domenica 16 febbraio 16.00 presso il Pfarreizentrum di Weinfelden. 6° incontro tema: CIÒ CHE È E CIÒ CHE VERRÀ

CANDELORA (SAN BIAGIO)

In tutte le Sante Messe: processione, benedizione della gola e benedizione delle candele, dei dolci e della frutta.

- **Sabato 1 febbraio:** Amriswil e Sulgen
- **Domenica 2 febbraio:** Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirnach e Arbon
- **Venerdì 7 febbraio:** Steckborn
- **Sabato 8 febbraio:** Weinfelden e Diessenhofen

50 e 55 anni di matrimonio



Di Marzo Lina e Ciro

Dell'Aquila Grazia e Nicola

In occasione del 50° e del 55° anniversario di matrimonio, Vi auguriamo che l'amore, la felicità e la salute, continuino a guidarvi

ancora per molti anni. Complimenti per questi traguardi meravigliosi e grazie per essere esempio di unione, affetto e dedizione! Auguri di cuore!

Il Giubileo nella Tradizione Cristiana (I)

Mentre aspettavo di uscire per celebrare la santa messa a Frauenfeld, il Diacono Alex mi pose la domanda: ma in italiano si dice anno santo o santo anno? Io risposi che si dice Anno Santo, affinché possiamo vivere un santo anno. Così attraversata la Porta Santa, entrati in san Pietro, il passo più naturale sarà quello di recarsi al confessionale per confessare i propri peccati. È così che si pone la base della santità, che è dono di Dio e nasce dalla ricezione dei sacramenti.

Lascio la parola a padre Michele per un excursus storico sull'anno santo.

Don Giorgio

San Francesco d'Assisi ottenne da Papa Onorio III l'indulgenza per chi visitava la Porziuncola a inizio agosto. Nel 1294, Celestino V concesse la Grande Perdonanza a L'Aquila, aprendo la strada al primo Giubileo, indetto nel 1300 dal Papa Bonifacio VIII. L'evento offriva l'indulgenza plenaria ai pellegrini che visitavano Roma per venerare i Santi Pietro e Paolo. L'afflusso straordinario di fedeli, tra cui Dante e Giotto, spinse Bonifacio VIII ad estendere il Giubileo all'intero anno, mentre, Paolo II, nel 1470, ne stabilì la cadenza ventinquennale. Sisto IV, nel 1475, abbellì Roma con opere come la Cappella Sistina e il ponte Sisto. In quel tempo, a Roma, lavorarono i più grandi artisti dell'epoca, tra i quali ricordiamo: Botticelli, Perugino, Pinturicchio. Nel 1500, Alessandro VI inaugurò l'apertura simultanea delle Porte Sante. Nel 1550, il Giubileo fu aperto da Giulio III con l'aiuto di San Filippo Neri per i pellegrini. Nel 1575, Gregorio XIII accolse 300'000 fedeli da tutta Europa, un numero straordinario per quei tempi. Nei secoli seguenti, Anni Santi come quello del 1700, promosso da Innocenzo XII, videro la nascita di grandi opere caritative, come l'ospizio di San Michele a Ripa, per venire incontro alle esigenze dei pellegrini, che spesso arrivavano in condizioni pietose. Nel 1750, San Leonardo da Porto Maurizio eresse la Via Crucis al Colosseo e una grande croce. Nel 1800, l'arresto e la deportazione del papa da parte di Napoleone impedì a Pio VII di celebrare il Giubileo segnando un'interruzione nella tradizione. (Prima Parte) segue nel prossimo numero...

Fra Michele Perruggini